
Prophetie

Hansruedi Tresp

Inhaltsverzeichnis

Beschäftigung mit Prophetie	4
Vorwort	4
Zweck	5
Unterschiedliche Ansichten.....	6
Prinzipien der Schriftauslegung	8
Testfragen.....	10
Die Gemeinde – das himmlische Volk Gottes	11
Aktuelle Zeit.....	11
Auferstehung/Entrückung	12
Richterstuhl Christi	15
Die falsche Braut (Babylon).....	18
Die Hochzeit des Lammes.....	20
Das neue Jerusalem	22
Testfragen.....	24
Israel – das irdische Volk Gottes.....	25
Vergangenheit	25
Der Bund mit Abraham	25
Bund mit David	25
Der neue Bund.....	26
Vorherrschaft unter den Nationen	27
Die 70 Jahrwochen Daniels.....	28
Während der Gemeindezeit.....	30
Der Tag des Herrn	31
Beginn	31
Trübsal Jakobs.....	33
Gläubiger Überrest	35
Das 2. Kommen des Messias.....	36
Die erste Auferstehung	37
Das 1000-jährige Reich.....	38
In der Ewigkeit	40
Testfragen.....	41
Die Nationen	42
Die Visionen Daniels	42
Die Zeit der Nationen.....	42
Die Statue aus Daniel 2	44
Die 4 Tiere aus Daniel 7.....	46
Das wiedererstehende Römische Reich	48
Das Reich	48
Der Antichrist.....	49
Der falsche Prophet.....	51
Gläubige und Märtyrer	52
Beziehung zu Israel	53
Beziehung zur ‚falschen‘ Braut (Babylon).....	54
Das Reich des äussersten Nordens	55
Die Könige von Sonnenaufgang	56
Das Kommen des Königs der Könige	57
Millenium.....	58

Segen für die Nationen.....	58
Gog und Magog.....	59
Ewigkeit	60
Testfragen.....	61
Die nicht durch Glauben Gerechtfertigten	62
Der Bund mit Noah	62
Aktueller Zustand.....	63
Die Auferstehung zum Gericht	64
Testfragen.....	65
Die Engelwelt.....	66
Die Engel.....	66
Der Fall des Teufels	67
Gebundene Dämonen	68
Die aktuelle Einflussosphäre.....	69
Rauswurf aus dem Himmel	71
Für 1000 Jahre gebunden	72
Ewig im Feuersee.....	73
Testfragen.....	74
Kleines Glossar	75
Literaturhinweise.....	76

Beschäftigung mit Prophetie

Vorwort

Denn der Herr, Gott, tut nichts, es sei denn, dass er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten offenbare. Amos 3:7

Sich mit dem Worte Gottes zu beschäftigen gehört zu den erhabensten Aufgaben und den schönsten Tätigkeiten als Mensch hier auf Erden. In dieser Schrift geht es mir darum, die biblischen Aussagen zusammenzustellen und vor allem die Bibel reden zu lassen. Es ist mir ausserordentlich wichtig, dass wir in der gesunden Lehre stehen (Titus 2:1), und die Bibel so verstehen und auslegen, wie es Gott wirklich meint. Wir müssen aber eingestehen, dass es Bereiche gibt, in welchen es aus gutem Treu und Glauben unterschiedliche Ansichten gibt. Wir möchten diese Ansichten stehen lassen und den Herrn bitten, dass er uns in seiner Güte und Gnade die Augen öffnet für die Herrlichkeit, welche er uns bereitet hat aber auch für die Ernsthaftigkeit der bevorstehenden Gerichte.

Wie aus der Amos-Schriftstelle hervorgeht, hat Gott seine Gedanken seinen Knechten geoffenbart. Das heisst, dass die Grundvoraussetzungen gegeben sind, damit wir die Offenbarungsgedanken verstehen können. Die Fragestellungen für uns sind:

- Haben wir das Erlösungswerk Christi persönlich angenommen?
- Möchten wir den Willen Gottes tun und auf Seine Stimme hören?

In dieser Schrift wird dieses komplexe Thema vor allem anhand von verschiedenen Menschengruppen aus betrachtet. Ich denke, dass gerade dies der Schlüssel zum richtigen Verständnis der prophetischen Aussagen in der Bibel ist. Um eine chronologische Übersicht zu gewinnen, sei auf das in den Literaturhinweisen aufgeführte Bibelpanorama verwiesen.

Ziel dieser Arbeit ist es, dass wir gemeinsam in dieser letzten Zeit bevor der Herr kommt neu angespornt sind, gottesfürchtig und Ihm wohlgefällig zu leben.

Im März 2003

Hansruedi Tremp

Zweck

*Und so besitzen wir das prophetische Wort um so fester, und **ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe**, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht, indem ihr dies zuerst wißt, daß keine Weissagung der Schrift aus eigener Deutung geschieht. Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben vom Heiligen Geist. 2. Petrus 1:19-21*

Es gehört zu einem der aufregendsten Tatsachen, dass Gott sich den Menschen in den Heiligen Schriften mitteilt. Gott hat sich selbst offenbart, damit wir wissen dürfen, wer Er ist und welche Absichten und Pläne Er mit uns vor hat. Die Prophetie nimmt in der Bibel einen grossen Platz ein. Es entspricht also dem Willen des Herrn, dass wir uns damit beschäftigen. Wir möchten dabei aber nicht spekulativ mit dem Worte Gottes umgehen und Tagesereignisse deuten, sondern die grossen Linien der Gottesoffenbarung erfassen.

Das prophetische Wort Gottes ist uns gegeben, damit wir nicht im Dunkeln tapen. Es gibt tausende von Meinungen und möglichen Zukunftsszenarien, welche die Menschen vermuten. Gott hat aber in Seiner Gnade uns das Wort gegeben, damit wir wissen dürfen, was uns erwartet.

Dabei geht es nicht darum, unseren Intellekt und Neugierde zu befriedigen, sondern neue Impulse und Ansporn zu einem Gott hingeebenen Wandel zu bekommen:

*Da dies alles so aufgelöst wird, was für Leute müßt ihr dann sein **in heiligem Wandel und Gottseligkeit**, indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet 2. Petrus 3:11-12a*

Der ich von Anfang an den Ausgang verkünde und von alters her, was noch nicht geschehen ist, - der ich spreche: Mein Ratschluß soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, führe ich aus, Jesaja 46:10

Gott hat einen Heilsplan. Gott in seiner Allwissenheit kennt von Beginn an schon das Ende. Er bestimmt auch die grossen Linien und setzt die zeitlichen Grenzen. Jeder Mensch wird aber innerhalb der gegebenen Grenzen vor die Wahl gestellt, durch Glauben das ewige Heil zu ergreifen, oder aber auf ewig von Gott getrennt zu sein.

Unterschiedliche Ansichten

Und sie lasen aus dem Buch, aus dem Gesetz Gottes, abschnittsweise vor, und gaben den Sinn an, so daß man das Vorgelesene verstehen konnte. Nehemia 8:8

Über Eschatologie (Lehre der letzten Dinge) wurde schon viel geschrieben und diskutiert. Es gibt innerhalb der Christenheit zum Teil recht konträre Ansichten. Die Hermeneutik (Auslegung) wird in der Bibel erstmals in Nehemia erwähnt. Es ist demnach notwendig, dass die Bibeltex-te in einen Zusammenhang gestellt und richtig interpretiert werden. Dabei können sich unterschiedliche Lehrgebäude ergeben. Jede Lehre muss aber einer genauen Prüfung mittels der Bibel standhalten. Wenn eine Lehre in sich widersprüchlich ist, dann ist sie zu verwerfen, da die Bibel sich nicht widerspricht.

Zur Zeit Jesu hatte die rabbinische Schule eine strikte wörtliche Auslegung, welche jedoch die tieferen geistlichen Aussagen völlig ausser Acht liessen. Die Apostel und frühen Ausleger wandten eine differenzierte wörtliche Auslegung an.

Mit Origenes begann im 3. Jahrhundert die sogenannte allegorische Auslegungsschule, welche die Bibel als einen lebendigen Organismus verstand, welchem jeweils eine dreifache Bedeutungsebene zugeordnet werden kann:

- eine körperlicher, wörtlicher, historischer Sinn
- einen seelischen, moralischen Sinn
- einen geistigen, mystischen, vollkommenen Sinn, welcher sich auf einer hohen philosophischen Stufe befindet

Leider öffnete diese Methode Tür und Tor zu willkürlichen Auslegungen, welche vor allem dem Papsttum verhalf, die falschen Lehren zu unterstützen.

Mit den Vorreformatoren und reformatorischen Bibelübersetzer setzte eine Gegenbewegung zur literalen Auslegung ein, welche viele Grundwahrheiten wieder ans Tageslicht brachte. Im 19. Jahrhundert wurden dann verschiedene Zusammenhänge und Wahrheiten betreffs der Prophetie wiederentdeckt, welche vor allem das zweite Kommen Christi betrifft.

Heute kann die Hermeneutik in Bezug zur Prophetie grob in zwei Gruppen aufgeteilt werden:

literale Auslegung

Festhalten an einem realen noch zukünftigen 1000-jährigen Reich (Millennium) und der wörtlichen Erfüllung der Prophetie für Israel sowie die Nationen (Chiliasmus, Prämillennialismus)

allegorische Auslegung

geistliches Interpretieren der prophetischen Aussagen für die Jetztzeit; das Millennium wird rein geistlich verstanden, für Israel als Nation gibt es keine Heils-Zukunft mehr (Amillennialismus, Postmillennialismus)

Innerhalb der wörtlichen Auslegung gehen dann die Ansichten betreffs des Zeitpunkts der Entrückung wieder auseinander:

- Vor der 7-jährigen Trübsalzeit (Prätribulationismus)
- In der Mitte der Trübsalzeit (Mid-Tribulationismus)
- Am Ende der Trübsalzeit (Posttribulationismus)

In dieser Schrift möchten wir uns nicht mit allen unterschiedlichen Ansichten und dessen Argumentationen im Detail beschäftigen, sondern die biblische Leh-

re mit guten biblischen Argumenten vertiefen. Im Literaturverzeichnis sei auf die entsprechende weiterführende Literatur hingewiesen.

Prinzipien der Schriftauslegung

*Sondern wie geschrieben steht: «Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.» Uns aber hat Gott es **geoffenbart durch den Geist**, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind.*

1. Korinther 2:9-12

Im nachfolgenden können wir nur ein paar Hinweise zu dem wichtigen Thema der Schriftauslegung (Hermeneutik) geben. Zum Teil gelten diese Prinzipien ganz allgemein, wenn wir uns mit der Bibel beschäftigen. Andere Hinweise gelten speziell für die prophetischen Aussagen.

Wie die obige Korinther-Stelle aussagt, kann nur ein wiedergeborener Christ, welcher den heiligen Geist innewohnend hat, die Bibel verstehen. Jede Arbeit mit der Bibel braucht anhaltendes Gebet und ein sich ehrerbietiges Nähern an das Wort Gottes.

Erst die Kenntnis der gesamten Schrift hilft uns, die schwierigeren Passagen schrittweise zu verstehen. Dies ist ein gradueller Prozess, welcher in diesem Erdenleben nie abgeschlossen wird. Die wichtigste Voraussetzung für das Textverständnis bildet der **unmittelbare und mittelbare Kontext** (Textzusammenhang):

- unmittelbarer Kontext → Off. 6.1 - 5.6
- mittelbarer Kontext → Off. 11.15 - Kap. 8 und 9

Für die Beurteilung der Aussage ist in erster Linie die wörtliche Bedeutung herauszuarbeiten unter Berücksichtigung des Autors, Gesamtaussage des Buches/Briefes, Grammatik, Geschichte, Kultur und Lebensweise.

Weiter ist ein Textabschnitt hinsichtlich des **Texttypus** zu untersuchen:

- natürliche Geschichtserzählung → Daniel 1
- moralische Anweisungen → Jeremia 2.9-13
- klare prophetische Aussagen
 - durch Eingebung → Daniel 2.31 ff
 - durch Traum → Daniel 2, Traum Nebukadnezars
 - durch Ekstase → Daniel 7
- Typus (Schattenbild) auf eine geistliche Realität; wahre historische Begebenheit, welche eine ebenfalls wahre geistliche Realität in der Zukunft vorschattet
 - Personen → Josef, Mose, David, Salomon
 - Institutionen/Ämter → Priesteramt Melchisedeks und Aarons; Königstum
 - Ereignisse → Verfolgung Davids
- Symbol; jedes Symbol will eine geistliche Wahrheit illustrieren, wobei sehr wohl zwischen Ähnlichkeiten aber auch nebensächlichen manchmal zur hindeutenden Wahrheit im Widerspruch stehenden Beiwerk zu unterscheiden ist
 - Dinge → Stiftshütte und seine diversen Gegenstände
 - Taten/Ereignisse → Opferhandlungen
 - Zahlen/Größen → Zahl 3, 5, 7, 10, 12 etc.

- Gleichnis; eine Erzählung, welche eine wichtige Wahrheit vermitteln will
 - Gleichnis mit Erklärung → Matt. 13.24-30; 36-43 (Unkraut im Acker)
 - Gleichnis ohne Erklärung → Matt. 25.14-30 (Talente)
- andere Texttypen, welche im Rahmen der Prophetie eine untergeordnete Rolle spielen:
 - Hyperbel (Übertreibung) → Matt. 7.3 (Splitter und Balken im Auge)
 - Paradoxon (scheinbarer Widerspruch) → Markus 8.35 (Leben verlieren)
 - Fabel (erfundene Erzählung, meist mit sprechenden Tieren) → Richter 9.7-2

Viele Prophezeiungen weisen eine **doppelte Erfüllung** auf. Die exakte und literale Erfüllung, welche bereits stattgefunden hat, gibt uns die Sicherheit, dass sich auch die zweite (noch zukünftig) dieserart erfüllen wird → Jesaja 61:
erste, meist schon erfüllte Prophetie → Verse 1-2a
zweite, meist noch in Zukunft befindliche Prophetie → Verse 2b - 3

Die **christliche Gemeinde** war während der alttestamentlichen Zeit **ein Geheimnis**. Die Propheten sahen die Gemeindezeit deshalb nicht. Erst Paulus erhielt die volle Offenbarung darüber (siehe Epheser 3.4-6).

Die **zeitliche Abfolge** und Einordnung spielte in den Prophetien nur eine untergeordnete Stellung. Meist sahen die Propheten die Ereignisse mehr räumlich als zeitlich, so dass einige Ereignisse als bereits geschehen beschrieben werden.

Manchmal sind implizit oder explizit (ausdrücklich) **Bedingungen** an die Erfüllung einer Prophetie geknüpft:

- implizit → Jona
- explizit → 3. Mose 26

Testfragen



1. Frage

Welches sind die 3 Hauptzwecke, weshalb wir uns mit biblischer Prophetie beschäftigen sollen?

.....
.....
.....

2. Frage

Was ist das Hauptproblem der allegorischen Auslegung?

.....
.....
.....

3. Frage

Basistext: 1. Korinther 15

Welches Thema beherrscht dieses Kapitel?

In welchem Gesamtkontext wurde dieses Kapitel geschrieben?

Welche Abschnitte sind Historie, welche Prophetie?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Die Gemeinde – das himmlische Volk Gottes

Aktuelle Zeit

*Denn durch ihn haben wir beide durch einen Geist den Zugang zum Vater. So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Ihr seid aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, wobei Christus Jesus selbst Eckstein ist. In ihm zusammengefügt, wächst der ganze **Bau** zu einem heiligen Tempel im Herrn, und in ihm werdet auch ihr mitaufgebaut zu einer Behausung Gottes im Geist.
Epheser 2:18-22*



Offenbarung 2-3

Matthäus 25:1-13

Die Versammlung war ein Geheimnis, welches erst mit Christus und vollständig mit den Aposteln geoffenbart wurde. Der Herr hatt in seinem Dienst bereits die Gemeindezeit (Matt. 16:18) sowie das Kommen des Heiligen Geistes (Joh. 16:7-15) vorausgesagt. Ohne das Erlösungswerk des Herrn am Kreuz von Golgatha wäre die Gemeinde nicht möglich gewesen. Wir dürfen auf dieser Tatsache aufbauen und dankbar auf dieses Ereignis zurückblicken.

Gott hat seinen Plan während diesen ca. 2000 Jahren Gemeindezeit. Dem Herrn Jesus Christus wird eine ihm gebührende Braut zugerichtet, indem Er sich selbst für sie verwendet (Eph. 5:26). Der geistliche Tempel Gottes wächst während dieser Zeit, indem einzelne Menschen durch den Glauben als lebendige Steine hinzugefügt werden.

Diese ganze Zeitperiode ist aber auch geprägt durch die Abwesenheit des Herrn. Der Herr Jesus Christus ist als auferstandener und verherrlichter Mensch in dieser Zeit im Himmel. Durch den Geist und weil er auch Gott ist, ist er natürlich mitten unter uns und hat mit dem Vater auch Wohnung in uns genommen. Aber was das sichtbare anbelangt, ist diese Zeit gekennzeichnet durch seine Abwesenheit. Wir leben also in der Erwartung, dass der Herr bald kommt und uns zu sich nimmt. Wir haben keine bleibende Stätte hier. Wir haben auch nicht den Auftrag, in dieser Welt das Reich Gottes zu errichten. Das Reich Gottes ist zurzeit für diese Welt unsichtbar, in den Herzen der Gläubigen.

Israel als das irdische Volk Gottes ist wegen ihres Ungehorsams während dieser Zeit sozusagen auf die Seite gestellt (Röm. 11:25). Das Evangelium der Gnade ist an alle Menschen in allen Nationen gerichtet. Israel bildet da keine Ausnahme. Die Gemeinde konstituiert sich also aus Gläubigen, welche sowohl aus den Heiden als auch den Juden kommen. Es gibt zurzeit keine Unterscheidung (Eph. 2:15-18).

Mehr Details können aus der separaten Schrift über die Gemeinde Gottes entnommen werden.

Auferstehung/Entrückung

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden, unvergänglich sein, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Vergängliche muß Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen.

1. Korinther 15:51-53

Wir wollen euch aber, Geschwister, nicht in Unkenntnis lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht betrübt seid wie die übrigen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, wird auch Gott ebenso die Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen. Denn dies sagen wir euch in einem Wort des Herrn, daß wir, die Lebenden, die übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen werden. Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei dem Schall der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein. So ermuntert nun einander mit diesen Worten!

1. Thessalonicher 4:13-18



Daniel 12:2-3

Johannes 5:21-29

1. Korinther 15:12-57

Philipper 3:21

1. Thessalonicher 5:1-11

2. Timotheus 3:1-5

2. Petrus 3:1-10

Unmittelbar nach der Auffahrt des Herrn, verkündeten 2 Engel, dass der Herr in sichtbarer Weise wiederkommen werde. Der Herr selbst sprach mehrere Male über seine Abwesenheit und sein sichtbares Kommen in Macht und Herrlichkeit. Was jedoch erst und nur in den Briefen Pauli enthüllt wird, ist das Kommen für die Gemeinde in der Luft. Die beiden Schlüsselstellen sind oben angeführt.

1. Thes. 5 führt an, dass wir den Zeitpunkt nicht wissen oder vorausberechnen können. Wir erwarten den Herrn täglich, sowie es auch heisst, dass der Herr nahe ist. Später werden wir das Thema des Tages des Herrn noch genauer beleuchten. Kurz sei nur erwähnt, dass der Tag des Herrn die Zeitperiode der Herrschaft des Herrn über diese Erde betrifft. Zuerst in 7 Jahren des Gerichtes über diese Erde und dann der 1000 Jahre des Friedensreiches. Die Entrückung der Gemeinde wird, wie wir später in noch weiteren Argumenten sehen werden, vor dieser Zeitperiode stattfinden. Der Tag des Herrn selbst kommt völlig unerwartet für diese Welt, wie ein Dieb in der Nacht.

Vor diesem Tag des Herrn werden die Menschen sich in einer trügerischen Sicherheit wiegen:

Und wie es in den Tagen Noahs geschah, so wird es auch sein in den Tagen des Sohnes des Menschen: sie aßen, sie tranken, sie heirateten, sie wurden verheiratet bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging und die Flut kam und alle umbrachte. Ebenso auch, wie es geschah in den Tagen Lots: sie aßen, sie

tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten; an dem Tag aber, da Lot von Sodom hinausging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte alle um. Ebenso wird es an dem Tag sein, da der Sohn des Menschen geoffenbart wird. Lukas 17:26-30

Die Sintflut wie Sodom und Gomorra sind Anschauungsunterricht und Warnung Gottes an die Menschheit vor dem kommenden furchtbaren Gericht, welches Offenbarung 4 bis 19 detaillierter ausführt. Die Zeit davor ist aber gemäss diesen Aussagen geprägt von relativer Ruhe und vor allem von Sorglosigkeit, was die ewigen Dinge anbelangt.:

Und zuerst dies wißt, daß in den letzten Tagen Spötter mit Spötereien kommen werden, die nach ihren eigenen Begierden wandeln und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an. 2. Petrus 3:3-4

Gleichzeitig weist 2. Thessalonicher 2 darauf hin, dass der Abfall (Apostasie, Rebellion gegen Gott) stattfindet. Im 2. Timotheus-Brief Kapitel 3 weist Paulus auf den moralisch dekadenten Zustand der letzten Zeiten hin. All dies zeichnet sich in den Ländern mit christlichem Bekenntnis immer mehr ab.

Die Entrückung beinhaltet zwei unmittelbar folgende Ereignisse, nämlich die Auferstehung der schon verstorbenen Gläubigen und die Verwandlung und Entgegenrückung der zu diesem Zeitpunkt lebenden Gläubigen. Wir werden dann gemeinsam mit verherrlichten Himmelsleibern, wie 1. Korinther 15:40 und folgende dies beschreibt beim Herrn sein.

Die Auferstehung wurde im alten Testament nur vage gesehen. Hiob erwähnte bereits diese Hoffnung, Gott einmal schauen zu können in Hiob 19:25-26. Daniel wurde die Offenbarung gegeben, dass es einstmals zwei unterschiedliche Auferstehungen geben werde:

Und viele von denen, die im Land des Staubes schlafen, werden aufwachen: die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu. Daniel 12:2

Der Herr griff dies im Johannes-Evangelium in Kapitel 5 und 11 besonders auf, indem er in der Aussage gipfelte: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er gestorben ist.

Erst an Paulus wurde dann die differenzierte Sicht für die Gläubigen offenbart. Im 1. Korinther Kapitel 15 wird das Thema der Auferstehung ausführlich behandelt. Dabei wird klar, dass in der 1. Auferstehung, der Auferstehung zum Leben der Herr Jesus Christus selbst der Erstling ist. Er ist bereits auferstanden und im Glauben daran dürfen wir Hoffnung und bereits jetzt Vorfreude haben. Beim Moment der Entrückung werden die bis dahin entschlafenen Gläubigen auferstehen.

Ich denke, dass die alttestamentlich Gläubigen auch an diesem Moment mitaufgeweckt werden. Zum einen wird in der Bibel kein anderer Moment mehr erwähnt, da sich Offenbarung 20 ganz klar auf die während der Trübsalzeit gestorbenen Martyrer bezieht. Zum anderen findet noch vor dem sichtbaren 2. Kommen des Herrn die Hochzeit des Lammes im Himmel statt, an welcher alle Gläubigen, welche nicht zur Gemeinde gehören, als Gäste dabei sind. Diese Gäste werden sicherlich zu diesem Zeitpunkt über den verherrlichten Auferstehungsleib verfügen. Zudem erwarteten die Gläubigen des alten Bundes auch den Himmel, wie dies an Abraham illustriert wird (Hebr. 11.13-16).

Die Entrückung wird für die Erde nicht sichtbar sein. Wir werden einfach von einem zum anderen Moment verschwunden sein. Gott hat die Macht dazu, nichts ist ihm unmöglich. Es heisst klar, dass wir dem Herrn in die Luft entgegengerückt werden. Der Begriff Entrückung beinhaltet auch die Bedeutung eines Brautraubes. Der Herr Jesus Christus ‚raubt‘ die Gemeinde aus dieser Welt heraus als ewige Braut für sich.

Nachfolgend möchte ich noch ein paar Argumente aufzählen, weshalb wir sicher sein dürfen, dass der Herr Jesus uns vor der grossen Trübsalzeit wegholt:

Die Naherwartung des Herrn schliesst eine solch klar vorgezeichnete Zeit wie die 7 Jahre Trübsal aus, da wir sonst ja dann wüssten, wann Er für uns kommt.

Im 2. Thessalonicher 2 erwähnt Paulus im Vers 6 ‚das, was zurückhält‘. Es gibt nur die Gemeinde Christi, welche als Salz und Licht bzw. die Fürbitten das Böse und die volle Manifestierung des Bösen zurückhält. Im Vers 7 ist ‚der, welcher jetzt zurückhält‘ eindeutig der Heilige Geist, welcher ja seit Pfingsten in den Gläubigen auf dieser Erde wohnt. Nur Gott hat die Macht, das Böse zurückzubehalten und solange Er in den Gläubigen hier wohnt, kann er nicht die Gerichte und Zornesschalen über diese Erde ausgiessen.

Philadelphia hat die Verheissung, **vor** der Stunde der Versuchung bewahrt zu sein (Off. 3:10).

In 1. Thess. 3:12-13 spricht Paulus von der Ankunft unsers Herrn **mit** allen Heiligen.

Ganz allgemein darf auch gesagt werden, dass der Gemeinde für das Verhalten in dieser Zeit keine Anweisungen gegeben worden sind. Die Hinweise Jesu in z.B. Matt. 24 beziehen sich offensichtlich auf das Volk Israel.

Wenn wir die einzelnen Punkte der Entrückung ruhig bedenken, dann stellen wir fest, dass nichts mehr im Wege steht, damit dieses Ereignis eintreten kann. Erwartest du dieses Ereignis täglich?

Richterstuhl Christi

Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder du, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden alle vor dem Richterstuhl Christi erscheinen;
Römer 14:10

Deshalb setzen wir auch unsere Ehre darein, ob einheimisch oder ausheimisch, ihm wohlgefällig zu sein. Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder empfangt, was er durch den Leib vollbracht, dementsprechend, was er getan hat, es sei Gutes oder Böses.
2. Korinther 5:9-10



1. Korinther 3:6-15 / 9:25
1. Thessalonicher 2:19
2. Timotheus 4:8
Jakobus 1:12
1. Petrus 5:4
Offenbarung 4:4, 10

Wir werden in den oben zitierten zwei Schlüsselstellen unterrichtet, dass unsere Werke als Gläubige von Jesus Christus selbst beurteilt werden. Um es grad vorwegzunehmen: Es geht hier nicht um die Errettung. Wer an den Herrn Jesus glaubt, hat ewiges Leben. Aber unser Leben als Gläubige, unsere Treue und Hingabe wird einstmals ins Licht Gottes gestellt.

Der dabei gebrauchte Begriff für den Richterstuhl ist das griechische Wort *be-ma*. Darunter verstand man eine erhöhte Tribune, welche in den griechischen Spielen verwendet wurden, um die Belohnungen für die Wettkämpfer zu verteilen. Es ging um Würde, Ehre und herausragende Stellung des Wettkämpfers, jedoch nicht um Gericht und Justiz.

Wann wird dies stattfinden?

Wir müssen alle unmittelbar nach der Entrückung (welche ja auch die Auferstehung der bereits entschlafenen in Christus passiert: 1. Thes. 4.13-17) vor dem Richterstuhl erscheinen. Dies wird durch verschiedene Argumente gestützt:

- Lukas 14.14: der Herr Jesus erwähnt, dass die Vergeltung bei der Auferstehung sei
- Epheser 5.27: der Herr stellt sich selbst die Gemeinde in tadellosem Zustand vor
- Kor. 4.1-5: genannter Zeitpunkt: bis der Herr kommt
- Off. 22.12: Der Herr selbst sagt, dass Er **mit** dem Lohn kommt

Wo wird dies stattfinden?

Gemäss 1. Thes. 4 sowie 2. Kor. 5 sehen wir, dass sich dies in den himmlischen Örtern abspielt.

Wer ist der Preisrichter?

Gott der Vater hat den Sohn im Herrn Jesus Christus über alles erhoben, so dass Er der Richter in allem ist (Apostelg. 10.42).

Wer wird daran teilnehmen?

Aufgrund von 1. Kor. 5 wird klar, dass es sich nur um die Gläubigen handeln kann. Gemäss 1. Thes. 4 werden bei der Entrückung alle Gläubigen vereinigt

aus allen Jahrhunderten. Dabei werden, wie im vorigen Kapitel erwähnt, auch die alttestamentlich Gläubigen miteingeschlossen sein.

Was ist das Beurteilungskriterium?

Gemäss 1. Kor. 4.2 sucht der Herr unsere Treue gegenüber seinem offenbarten Willen. Es wird nicht die absolute Leistung bewertet, sondern wie wir uns vom Herrn gebrauchen lassen. Es wird die Ewigkeitsfrucht bewertet: 1. Kor. 3.14. Das wichtige dabei sind nicht unsere Fertigkeiten oder die erhaltenen Gaben, sondern unsere innere Wesensart (Glaube, Hoffnung, Liebe) sowie unsere Motivation (was war unser Beweggrund).

Was kann verloren werden?

Das ewige Leben kann nicht verloren werden (siehe 1. Kor. 3.15). Es kann jedoch sein, dass unsere ganze vermeintlichen guten Werke, vor dem Herrn verworfen werden und nichts taugen. Dann würden wir ev. mit leeren Händen vor dem Herrn stehen und nichts zu seiner Ehre in den Himmel miteinbringen sondern Seinen Tadel ernten. In aller Ewigkeit hätten wir dann nichts, was wir dem Herrn zu Seiner Ehre wieder zu Füssen legen könnten. Unser Leben wäre dann völlig wertlos und fruchtlos gewesen.

Welches ist der Lohn?

Das neue Testament erläutert uns verschiedene Aspekte der Belohnung:

- einen unvergänglichen Siegeskranz (griechisch stephanos) → 1. Kor. 9.24-27
 - Diejenigen, die den alten Menschen im Tode halten, Selbstkontrolle ausüben, Disziplin in ihrem Leben anwenden.
- Ruhmeskranz (Siegeskranz des sich Rühmens) → 1. Thess. 2.19-20
 - Diejenigen, die im Werk des Herrn für andere arbeiten, sei es, dass Menschen zum ewigen Leben gelangen oder Geschwister aufbaut werden.
- Siegeskranz des Lebens → Jakobus 1.12
 - Diejenigen, welche die Versuchung und Erprobung des Glaubens erdulden.
- Siegeskranz der Gerechtigkeit → 2. Tim. 4.1-8
 - Diejenigen, welche die Erscheinung des Herrn Jesus erwarten und liebhaben.
- den unverwelklichen Siegeskranz der Herrlichkeit → 1. Petrus 5.1-4
 - Diejenigen, welche in der Gemeinde Verantwortung übernehmen und die Herde Gottes freiwillig, Gott gemäss als Vorbilder hüten.

Das gebrauchte Worte stephanos deutet klar an, dass es sich dabei um eine öffentliche Auszeichnung handelt, eine Ehre und Würde, welchen den Überwinder zukommen. Dem gegenüber wird das Wort diadem für eine königliche Krone verwendet, welche dem Herrn zusteht.

In Offenbarung 4.4 und 10 sehen wir bei den 24 Ältesten ebenfalls diese Siegeskränze. Gleichzeitig sehen wir aber, dass diese vor dem Throne Gottes und vor dem Lamme niedergelegt werden. Wir werden dann vollständig erkennen, dass alle Ehre und Würde nur dem Lamme gehört: Off. 5.9, 12. Alles was wir können, was wir sind, was wir tun ist nur durch die Gnade des Herrn Jesus Christus möglich. Deshalb werden wir Ihm in alle Ewigkeit dankbar sein für sein Wirken und Bewahren.

Möge es aber so sein, dass wir durch diese Perspektiven angespornt werden, unser Leben ganz dem Herrn zu weihen, damit wir für die Ewigkeit Frucht bringen, welche zur Ehre unseres Herrn sein wird.

Die falsche Braut (Babylon)

*Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voller Gräuel und Unreinheit ihrer Unzucht; und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis: Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde.
Offenbarung 17:3-5*



1. Mose 10:9-10; 11:1-9

Jeremia 50 - 51

1. Petrus 5:13

Offenbarung 2:18-29; 14:8; 16:19; 17:1-18; 18:1-24; 19:1-3

Babel bzw. Babylon nimmt einen bemerkenswert grossen Raum in der Bibel ein. Dabei wird vor allem auf zwei unterschiedliche Gesichtspunkte hingewiesen:

- götzdienerische **falsche Religion** (Altbabylonisches Reich unter Nimrod und unmittelbare Nachfahren)
- **politisches Reich und Macht** (Neobabylonisches Reich unter Nebukadnezar)

Im eschatologischen (d.h. zukünftigen in Off. 17 und 18 erwähnten) Babylon geht es vor allem um das erste. Die politische Einflussnahme geschieht übergreifend, indem Einfluss auf die Machthaber ausgeübt wird.

Folgende Gründe sprechen dafür, in Babylon die grosse, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erden die falsche geeinte Namens-Christenheit unter der Führung des römischen Papsttums zu sehen:

- Sie ist eine Frau (z.B. die Braut Christi wird ja auch als Jungfrau dargestellt, Ef. 5.25-32; 1.Kor. 9.2)
- Sie ist wohl unterschieden vom Tier (es übt Einfluss auf das Tier aus, Off. 17.3), ja das Tier (der politische Herrscher, der Antichrist) mit seinen Königen wird das Gericht an der Frau ausüben (Off. 17.16)
- Sie sitzt auf 7 Bergen, dies war fürs Altertum ein klarer Hinweis auf Rom
- Sie ist trunken vom Blut der Heiligen und der Zeugen Jesu (Off. 17.6/18.24), siehe Geschichte der Märtyrer
- Sie hat Einfluss auf die Herrscher der Nationen (Off. 17.1, 15)
- Sie hat jede verderbliche geistlich unzüchtige Lehre (Off. 17.4/18.2-3) (Bsp. Messopfer, Marienkult, Fegfeuer, Papsttum etc.)
- Sie hat einen riesigen Reichtum (Off. 17.4/18.3; Bsp. Vatikan, Gold und Silber etc.)
- Sie hat auch einen grossen Einfluss auf die Wirtschaft (Off. 18.11-14)
- Sie ist auch Quelle für grosses Künstlertum (Off. 18.22)
- Die babylonischen Wurzeln vieler falschen Lehren und Praktiken sind klar erkennbar (Marien- und Heiligenverehrung, Kardinäle und Papst (Pontifex Maximus) etc.)
- Sie sagt, sie sei die echte Braut Christi

Es werden zurzeit alle Anstrengungen unternommen, um die Christenheit über gemeinsame Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Deckmantel der Liebe, Einheit und Frieden zu einigen. Bei diesen ökumenischen Bemühungen vergessen die zum Teil aufrichtig mitarbeitenden Gläubigen völlig, dass die katholische Kirche das klar definierte Ziel hat, die ‚versprengten Schafe‘ wieder zur Herde (d.h. die eigene Kirche) zurückzuführen. Das weltweite Mächtegleichgewicht sollte auch jeden nachdenklich stimmen, da die römisch katholische Kirche doch ca. 2/3 der Weltchristenheit ausmacht.

Diese falsche Braut muss aber gerichtet werden. Dies wird am Ende der Trübsalszeit durch den Antichristen und seine Vasallen passieren (Off. 17:16). Später werden wir mehr davon hören.

Die Hochzeit des Lammes

Denn ich eifere um euch mit Gottes Eifer; denn ich habe euch einem Mann verlobt, um euch als eine keusche Jungfrau vor den Christus hinzustellen. 1. Korinther 11:2

Laßt uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitgemacht. Und ihr wurde gegeben, daß sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend, rein; denn die feine Leinwand sind die gerechten Taten der Heiligen. Und er spricht zu mir: Schreibe: Glückselig, die eingeladen sind zum Hochzeitsmahl des Lammes! Und er spricht zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes. Offenbarung 19:7-9



Johannes 3:29
2. Korinther 11:2
Epheser 5:21-32

Das Bild aus der Ehe wird bereits im Alten Testament verwendet, um die Beziehung zwischen Gott und seinem Volk darzustellen. Das ganze Hohelied wendet dieses Bild der Liebesbeziehung an. Adam weist schattenhaft auf Jesus hin aus dessen Seite die Eva (die Braut Christi, die Gemeinde) hervorkommt.

Was Israel betrifft, haben sie als irdisches Volk aufgrund ihrer Untreue von Gott selbst einen Scheidebrief erhalten. Wobei Hosea ein Bild darauf ist, dass sich Gott in Zukunft Israels erbarmen und sie wieder annehmen wird: Hosea 2.21-22.

Diese Beziehung ist wohl zu unterscheiden mit der neutestamentlichen Beziehung zwischen der Gemeinde und Christus. Die Gemeinde ist in der Jetztzeit die Braut, aber noch nicht die vermählte Frau. Die Hochzeit wird erst in Zukunft im Himmel stattfinden.

Es muss auch noch erwähnt werden, dass sich auf dieser Erde auch noch eine falsche Braut befindet (wie im vorigen Kapitel erwähnt). Die falsche bekennende Christenheit behauptet von sich, die Braut Christi zu sein, ist aber in Tat und Wahrheit völlig in geistliche Hurerei verfallen. Bevor diese Hure Babylons vor aller Augen nicht gerichtet ist (Offb. 17/18), kann die Hochzeit nicht stattfinden.

Die Geladenen zu dieser Hochzeit sind nach meiner Ansicht alle alttestamentlich Gläubigen, welche an der ersten Auferstehung bei der Entrückung ebenfalls teilhaben. (Joh. 3.29).

Jesus vergleicht sich als der Bräutigam in Matt. 9.14-15, welcher zurzeit jedoch abwesend ist. Die Ankunft des Bräutigams wird im Gleichnis der zehn Jungfrauen angesprochen: Matt. 25.1-13.

Paulus erwähnt das Bild der Jungfrau/Braut für die Gemeinde im 2. Korintherbrief 11.1-2 sowie Epheser 5.25-32 und wendet es klar auf die Gemeinde an.

Die Offenbarung nun erhellt uns für die Zukunft die Zeit, in welcher die Vermählung dann im Himmel stattfindet: Offb. 19.1-10. Aus der Stelle aus Joh. 3.29 sowie Epheser 5.32 deute ich dies auf die Gemeinde. Die alttestamentli-

chen Gläubigen werden mit den Auferstehungsleibern als geladene Gäste dabei sein und sich erfreuen.

Weiter wird in der Offenbarung die heilige Stadt, das neue Jerusalem mit der Braut gleichgesetzt: Offb. 21.1-3; 9-14. Es scheint doch eine für uns in der jetzigen Zeit nicht ganz durchblickbare Einheit zu geben, da sowohl die 12 Stämme Israels als auch die 12 Apostel erwähnt sind. In jedem Falle wird Christus und die Braut in den letzten Versen der Bibel zusammen gesehen: Offb. 22.17.

Das neue Jerusalem

Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her! Ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen. Und er führte mich im Geist hinweg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie aus dem Himmel von Gott herabkam, und sie hatte die Herrlichkeit Gottes.

Offenbarung 21:9-11a



Johannes 14:1-6

2. Korinther 5:1-2

Philipper 3:20

Hebräer 12:22-23

Offenbarung 21:2 – 22:5

Der Herr Jesus hat uns versprochen, im Himmel eine Wohnstätte zu bereiten. Paulus ruft aus, dass unser Bürgerrecht, unsere Heimat im Himmel ist. Die Gemeinde hat eine wunderbare Zukunft im Himmel, genau genommen im himmlischen neuen Jerusalem. Die Zukunft der Christenheit ist nicht auf dieser Erde, diese Zukunft gehört nämlich dem Volke Israel.

Nachdem alle auferstandenen durch Glauben gerechtfertigte Menschen vor dem Richterstuhl Christi alles bereinigt bzw. getadelt oder gelobt worden sind, steht dem Einzug ins neue Jerusalem nichts mehr im Wege. Es ist wahrscheinlich, dass wir jedoch mit Christus gleichsam im Himmel warten, bis Er mit uns zusammen hier auf diese Erde kommt, um den Antichristen und seine Heere mit dem Hauche seines Mundes zu vernichten und das wunderbare messianische Reich zu errichten.

Während des 1000-jährigen Reiches gibt es zwei mögliche Szenarien:

- wir bleiben mit Christus hier in Jerusalem und regieren mit Ihm oder
- wir ziehen mit Christus in das neue Jerusalem ein, welches sichtbar für diese Erde, wie in Kapitel 21 der Offenbarung beschrieben, aus dem Himmel herniederkommt

Persönlich neige ich eher zur zweiten Ansicht, da der Fürst in Hesekeel 45/46 eindeutig nicht Jesus selbst ist. Dann wäre es so, dass wir das irdische Jerusalem haben, in welchem die von Christus abgeleitete Autorität ist und über dem irdischen Jerusalem thront das himmlische Jerusalem.

Kein Leid, kein Tod, keine Träne wird im neuen Jerusalem gefunden werden. In dieser Stadt gibt es nur Herrlichkeit und Freude. Keine ungestillten Bedürfnisse stören die Gemeinschaft sondern jeder hat völliges Genüge. Sicherlich werden wir gemäss unserer Treue im jetzigen irdischen Leben unterschiedliche Grade an Herrlichkeit und Autorität aufweisen, es wird uns aber untereinander keine Mühe bereiten, da es keinen Neid und keine Missgunst mehr geben wird.

Im himmlischen Jerusalem wird es im Gegensatz zum irdischen Jerusalem keinen Tempel geben, da Gott selbst der Tempel ist. Jesus Christus, das Lamm, wird unsere Lampe unser Licht sein. Durch Ihn wird die ganze Fülle der Gottheit scheinen. Seine Gegenwart und der Anblick seines Antlitzes wird unser Herz fortwährend erfreuen und erfüllen. Nacht wird es nicht mehr geben.

Die Bibel offenbart uns nur ein paar wenige Lichtstrahlen über diesen ewigen Zustand aller Erretteten. Das Zentrum bildet die Gemeinschaft mit Gott, mit dem Herrn Jesus Christus und unsere Anbetung und Bewunderung ihm gegenüber. Wir werden so ewige Freude, Frieden und Ruhe geniessen dürfen.

Die zwölf Tore tragen die Namen der zwölf Stämme Israels. Dies ist für mich ein klarer Hinweis, dass die alttestamentlich Gläubigen als die Geladenen zur Hochzeit des Lammes auch in diese goldenen Gassen einziehen werden. Es gibt sicherlich einen Unterschied zwischen der Gemeinde und den anderen Gläubigen, aber in einer für uns noch nicht vollständig offenbarten Art und Weise bilden wir doch für die Ewigkeit wieder gemeinsam die Braut Christi, wie dies Offenbarung 21:2 erwähnt.

Sicherlich wird aber auch ein frohes gemeinsames Dienen verbunden sein. Der Dienst hat gemäss einigen Aussagen der Schrift mit Herrschaft, Führung zu tun. Dabei wird nach dem 1000-jährigen Reich nur noch die positiven Eigenschaften von Führung übrig bleiben, da dann Gerechtigkeit und Frieden in den Herzen wohnen wird. Das Böse und diejenigen, welche den Weg mit Gott nicht gehen wollen, werden dann in der äussersten Finsternis, im ewigen Feuersee verbannt sein. Sie werden in keiner Art und Weise Anteil an den Segnungen Gottes haben. Ich denke, dass wir dann im ewigen Zustand auch diese aus den Augen, Blickhorizont verlieren werden, so dass wirklich nichts uns betrüben kann.

Wie wunderbar und wie herrlich wird es einstmals für uns sein, die wir heute für eine kurze Weile die Schmach, die Verwerfung Christi teilen. Suche keine Ehre oder Macht auf dieser Erde. Diese Erde ist unter dem Fluch der Sünde und wird ihrer Bestimmung hineilen. Lebe mit dieser einen Priorität: Jesus Christus in deinem Leben zu gefallen.

Wie ernst sind diese Gedanken aber auch für diejenigen, welche heute nichts von Jesus wissen wollen, die nach Ihrer eigenen Facon glücklich werden wollen. Sie werden nie in das neue Jerusalem einziehen dürfen.

Testfragen



1. Frage

Welches Ereignis erwartet die Gemeinde hier auf Erden? Kann der Zeitpunkt dieses Ereignisses vorausberechnet werden? Was kennzeichnet die Zeit davor im besonderen?

.....

.....

.....

.....

.....

2. Frage

Was wird am Richterstuhl Christi beurteilt? Welche unterschiedliche Richtersprüche wird der Herr aussprechen?

.....

.....

.....

.....

3. Frage

Welche Eigenschaften weist das neue Jerusalem auf und wer sind seine Bewohner?

.....

.....

.....

.....

.....

Israel – das irdische Volk Gottes

Vergangenheit

Was ist nun der Vorzug des Juden oder was der Nutzen der Beschneidung? Viel in jeder Hinsicht. Denn zuerst sind ihnen die Aussprüche Gottes anvertraut worden.

Römer 3:1-2

Ich wünschte nämlich, selber von Christus verbannt zu sein für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleische, welche Israeliten sind, denen die Kinderschaft und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen gehören; ihnen gehören auch die Väter an, und von ihnen stammt dem Fleische nach Christus, der da ist über alle, hochgelobter Gott, in Ewigkeit. Amen!

Römer 9:3-5

Gott hat sich aus allen Nationen eine auserwählt, um durch diese Nation Zeugnis seiner selbst gegenüber der ganzen Welt zu geben. Das Wort Gottes ist uns durch die Juden gegeben. Jesus Christus ist dem Fleische nach, das heisst von seiner menschlichen Abstammung aus dem Stamme Juda. Deshalb nimmt dieses Volk eine zentrale Rolle in der gesamten Heilsgeschichte ein.

Der Bund mit Abraham

Und der HERR sprach zu Abram, nachdem Lot sich von ihm getrennt hatte: Erheb doch deine Augen, und schaue von dem Ort, wo du bist, nach Norden und nach Süden, nach Osten und nach Westen! Denn das ganze Land, das du siehst, dir will ich es geben und deinen Nachkommen für ewig. Und ich will deine Nachkommen machen wie den Staub der Erde, so daß, wenn jemand den Staub der Erde zählen kann, auch deine Nachkommen gezählt werden.

1. Mose 13:14-16



1. Mose 12:1-3; 15:1-21; 17:1-14

5. Mose 28

Galater 3:6-9,15-18

Abram wurde aus Ur berufen und später den Namen Abraham gegeben. Er ist gleichsam der Vater der Nation Israel wie er auch geistlicherweise der Vater aller Gläubiger ist. Mit ihm schloss Gott einen Bund, welcher nicht auf Gegenleistung sondern in der auserwählenden Gnade Gottes beruhte. Die volle Erfüllung der Landverheissungen ist noch nicht da, deshalb können wir davon ausgehen, dass sich dies für die Nation Israel zukünftig noch erfüllt.

Bund mit David

Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern gelegt hast, dann werde ich deinen Nachkommen, der aus deinem Leib kommt, nach dir aufstehen lassen und werde sein Königtum festigen. Der wird meinem Namen ein Haus bauen. Und ich werde den Thron seines Königtums festigen für ewig. Ich will ihm Vater sein, und er soll mir Sohn sein. Wenn er verkehrt handelt, werde ich ihn mit einer Menschenrute und mit Schlägen der Menschenkinder züchtigen. Aber meine Gnade soll nicht von ihm weichen, wie ich sie von Saul habe weichen lassen, den ich vor dir weggetan habe. Dein Haus aber und dein Kö-

nigtum sollen vor dir Bestand haben für ewig, dein Thron soll feststehen für ewig.

2. Samuel 7:12-16



2. Samuel 7:17-29

Psalm 89:1-5

Der Bund mit David betrifft das Königtum. Gott hat David einen ewigen Bestand zugesichert. Vorübergehend ist durch das Versagen der Nachkommen Davids dieser Thron verlustig gegangen. In Jesus Christus wird sich aber diese Verheissung in Zukunft erfüllen.

Der neue Bund

Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da schließe ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund: nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand faßte, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen, - diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich doch ihr Herr war, spricht der HERR. Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der HERR: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren und sagen: Erkennt den HERRN! Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht der HERR. Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken.

Jeremia 31:31-34



Jesaja 61:8-9

Hesekiel 37:21-28

Hosea 2:20-21

Dieser Bund ist ebenfalls nicht an irgendwelche Bedingungen seitens der Menschen geknüpft. Er hängt ganz von der erwählenden Gnade Gottes ab. Dieser Bund zielt primär nicht auf äussere Umstände ab. Der Gegenstand dieses Bundes ist Herz des Menschen. Das Problem der Menschheit liegt ja im verdorbenen und heimtückischen Herzen, welches durch die Sünde hoffnungslos verloren ist. Hier verspricht der Herr, dass Gottes Gesetz in ihr Inneres gegeben wird.

In der Gemeinde haben wir eine Teilerfüllung durch die Innewohnung des Heiligen Geistes. Es handelt sich aber nicht um eine automatische Ausgiessung über das ganze Volk, sondern diese Innewohnung ist bei allen Gläubigen aus allen Nationen. Die Auswirkung, die Fülle des Geistes hängt dann auch noch von der Verantwortung des Gläubigen ab. Wir können wohl den Heiligen Geist in uns haben, aber durch unseren Ungehorsam und Eigenwillen den Heiligen Geist betrüben und dämpfen.

Im zukünftigen Reich des Messias wird Geist über alle ausgegossen und damit ist auch Gotteserkenntnis verbunden. Wird dies mit Glauben verbunden, so sind die praktischen Auswirkungen in einem segensreichen Leben in ganzer Abhängigkeit und Gehorsam Gott gegenüber sichtbar.

Vorherrschaft unter den Nationen

Und es wird geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, genau gehorchst, daß du darauf achtest, all seine Gebote zu tun, die ich dir heute befehle, dann wird der HERR, dein Gott, dich als höchste über alle Nationen der Erde stellen.

Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorchst, so daß du nicht darauf achtest, all seine Gebote und seine Ordnungen zu tun, die ich dir heute gebiete, dann werden all diese Flüche über dich kommen und dich erreichen.

Er wird dir leihen, du aber wirst ihm nicht leihen können; er wird zum Haupt, du aber wirst zum Schwanz.

5. Mose 28:1/15/44



2. Könige 17:7-10 / 2. Könige 25

Israel war die Vorherrschaft unter den Nationen verheissen. Das Kapitel 28 im 5. Buch Mose spricht darüber ausführlich. Diese Vorherrschaft war aber vom Gehorsam Israels abhängig. Bei Ungehorsam gegenüber Gott war dann genau das Gegenteil vorausgesagt, nämlich Schwanz der Nationen zu sein. Gott griff über eine lange Periode ein und züchtigte Israel in verschiedener Weise. Durch die Propheten erging immer wieder der Aufruf zur Busse und Umkehr:

- Teilung des Reiches nach Salomon
- Zuchtrute Assyrien, welche die 10 Stämme verschleppte
- Die Herrlichkeit Gottes wich vom Tempel

Schlussendlich wurde die Vorherrschaft von Israel genommen und den Nationen übergeben. Nebukadnezar eroberte Israel und zerstörte den Tempel. Das Thema der Vorherrschaft der Nationen wird im Kapitel der Nationen noch vertieft erläutert.

Die 70 Jahrwochen Daniels

Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um das Verbrechen zum Abschluß zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben. So sollst du denn erkennen und verstehen: Von dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind es sieben Wochen. Und 62 Wochen lang werden Platz und Stadtgraben wiederhergestellt und gebaut sein, und zwar in der Bedrängnis der Zeiten. Und nach den 62 Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet werden und wird keine Hilfe finden. Und das Volk eines kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und sein Ende ist in einer Überflutung; und bis zum Ende ist Krieg, fest beschlossene Verwüstungen. Und stark machen wird er einen Bund für die Vielen, eine Woche lang; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und auf dem Flügel von Greueln kommt ein Verwüster, bis festbeschlossene Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird.

Daniel 9:24-27



Nehemia 2:1-8

Daniel prophezeite während der Zeit dieses Umbruches der Vorherrschaft. Er bekam auch die Visionen über die vier Weltreiche, welche die Vorherrschaft haben würden (Daniel 2 und 7). Daniel wurde für diese Zeitperiode eine Prophezeiung für das Volk Israel gegeben. 70 Jahre dauerte die babylonische Gefangenschaft und 70 Jahrwochen werde die Gefangenschaft Israels unter die Nationen dauern. Wie wir unten erläutern werden, wird die zweitletzte und letzte Woche durch das Geheimnis der Gemeinde unterbrochen. Zu Beginn und zu Ende der Gemeindezeit ereignen sich jedoch heilsgeschichtliche Ereignisse rund um Israel, welche abschliessenden bzw. vorbereitenden Charakter haben.

Bei den erwähnten Wochen oder besser gesagt Einheiten von 7 kann es sich aus dem Gesamtzusammenhang nur um Einheiten von 7 Jahre handeln.

Diese ganze Zeitspanne beginnt mit der Erlaubnis, Jerusalem wiederherzustellen. Esra war ja ins Land zurückgegangen, um den Tempel wieder aufzubauen. Er baute aber nicht die Stadtmauern Jerusalems, dies war die Tätigkeit von Nehemia. In Nehemia 2 haben wir die Begebenheit, von welcher Daniel in Daniel 9:25 spricht. Dies war das Jahr 445 v. Chr.

Wenn wir die 69 Jahrwochen ausrechnen, so erhalten wir 483 Jahre, womit das Ende der ersten 69 Jahrwochen auf das Jahr 32 n. Chr. kommt. Genaue Zeitrechnungen im Altertum sind mit einigen Problemen verbunden, da es ja nicht einen einheitlichen Kalender gab. Es ist aber klar, dass dies mit dem Tod von Jesus Christus am Kreuze (... ein Gesalbter wird ausgerottet werden – Daniel 9:26) übereinstimmt.

Vers 26 weist weiter darauf hin, dass die Stadt (Jerusalem) samt dem Heiligtum (der Tempel) durch das Volk eines zukünftigen Fürsten (die Römer mit dem zukünftigen Antichristen) verderbt d. h. zerstört wird. Dies war durch Titus im Jahre 70 n. Chr. auch tatsächlich geschehen.

Bis zum Ende ist Krieg. So die weitere Aussage im Vers 26. Für das Volk Israel hat es während diesen 2000 Jahren wirklich keine Ruhe gegeben. Ausgehend

vom Aufstand von Bar Kochba ca. 132-134 n. Chr., die Kreuzzüge, verschiedene Judenvertreibungen im Mittelalter, der Holocaust unter Hitler bis zu den jüngsten Ereignissen, da sie als Volk wieder in ihrem Lande sind, gab es Verfolgung und Krieg.

Die letzte Jahrwoche wird durch den Bund zwischen dem römischen Reich, dem Antichristen und Israel als Volk gekennzeichnet sein. Ich neige dazu, dass es erst unter diesem Bund möglich sein wird, den Tempel wieder zu errichten und den Opferdienst einzuführen. Ganz klar wird aber in Daniel 9:27 hingewiesen, dass in der Mitte der Jahrwoche, d.h. nach 3 ½ Jahren der Opferdienst aufhören wird. Paulus hat dies im 2. Thessalonicher-Brief ausgeführt:

... der Sohn des Verderbens; der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung ist, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, daß er Gott sei. (2. Thess. 2:3b-4)

Auch Jesus selbst weist auf diesen Gräuel der Verwüstung in Matthäus 24:15 hin.

Diese letzten 3 ½ Jahre sind die grosse Drangsal für das Volk Israel. Diejenigen, welche sich Jesus Christus immer noch widersetzen werden viel leiden und am Schluss ausgerottet werden. Ein grosser Teil wird aber durch diese Umstände erkennen, dass Jesus Christus der wahrhaftige Messias ist und werden sagen: Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn (Lukas 13:35). Dann ist der Weg frei für die 2. Wiederkunft Jesu Christi in Macht und Herrlichkeit.

Das Ende ist ebenfalls klar festgelegt: Sünden ein Ende zu bereiten, Schuld zu sühnen, ewige Gerechtigkeit einzuführen etc. Dies ist noch nicht erfolgt. Durch den Glauben dürfen wir wissen, dass Jesus am Kreuze mit der Sünde abgerechnet hat und dies vollständig bezahlt hat. In diesem Sinne wurde dort tatsächlich den Sünden ein Ende bereitet. In der praktischen Auswirkung ist dies aber erst in Zukunft im 1000-jährigen Reich der Fall. Das Ende der 70 Jahrwochen zeigt also eindeutig auf den Beginn der glorreichen Herrschaft Jesu Christi über diese Erde.

Die Offenbarung der 70 Jahrwochen ist also einer der Schlüssel, um die Propherzeiungen rund um Israel zu verstehen.

Während der Gemeindezeit

*Denn ich will nicht, Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt sei, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl der Nationen hineingekommen sein wird; und so wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: «Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden;»
Römer 11:25-26*



2. Korinther 3:12-16

Matthäus 23:39

Aufgrund der obgenannten Stelle im Römerbrief wissen wir, dass Israel als Nation nicht völlig verworfen ist. Die Nation als ganzes hat eine herrliche Zukunft vor sich, welche aber erst eintreffen wird, wenn sie den Herrn Jesus Christus als ihren Messias willkommen heissen. Dies wird sich aber, wie wir noch sehen werden, erst in der grossen Drangsal ereignen.

In der aktuellen Gemeindezeit gilt für Israel die gleiche Botschaft wie für die ganze Welt, nämlich umzukehren und an den Herrn Jesus als persönlichen Herrn und Heiland zu glauben. Der Einzelne wird dann Teil der Gemeinde. Es gibt während der Gemeindezeit keinen Unterschied zwischen Gläubigen aus den Juden oder aus den Nationen (siehe Epheser 2).

Deshalb ist es auch nicht richtig, dass sich Judenchristen als so genannte messianische Juden separat versammeln und ev. noch Teile des Gesetzes beachten (siehe Galater- und Hebräer-Brief). Paulus wies einen solchen Gedanken vehement zurück und tadelte Petrus, weil er sich mit den Juden absonderte (Galater 2:11).

Als ein Zeichen des bevorstehenden Wechsels der Heilszeit, können wir den Beginn der Sammlung von Israel sehen. Israel sammelt sich aber in der jetzigen Zeit noch im Unglauben. Wer zum wahren Glauben kommt, wird Jesus Christus als den Messias annehmen und wird in die Gemeinde eingegliedert. Sein nationaler Status hat somit überhaupt keine Bedeutung.

Der Tag des Herrn

Beginn

*Und das Volk eines kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und sein Ende ist in einer Überflutung; und bis zum Ende ist Krieg, fest beschlossene Verwüstungen. Und stark machen wird er einen Bund für die Vielen, eine Woche lang
Daniel 9:26b-27a*

*Heult, denn nahe ist der Tag des HERRN! Er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen. Darum werden alle Hände erschlaffen, und jedes Menschenherz wird zerschmelzen. Und sie werden bestürzt sein. Krämpfe und Wehen werden sie packen, sie werden sich winden wie eine Gebärende. Einer starrt den andern an, ihre Gesichter glühen wie Flammen. Siehe, der Tag des HERRN kommt, grausam mit Grimm und Zornlut, um die Erde zur Wüste zu machen; und ihre Sünder wird er von ihr austilgen. Denn die Sterne des Himmels und seine Sternbilder werden ihr Licht nicht leuchten lassen. Die Sonne wird finster sein bei ihrem Aufgang, und der Mond wird sein Licht nicht scheinen lassen.
Jesaja 13:6-10*

*Was aber die Zeiten und Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, daß euch geschrieben wird. Denn ihr selbst wißt genau, daß der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit! dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, wie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.
1. Thessalonicher 5:1-3*



Jesaja 13.6-16
Hesekiel 30.1-3
Joel 1.15; 2.1-11; 3.1-5; 4.9-17
Amos 5.16-20
Obadja 15
Zephania 1.2-18
Maleachi 3.23-24
1. Korinther 1:5-8
2. Thessalonicher 2:1-12
2. Petrus 3:10

Der Tag des Herrn ist nicht ein 24-Stunden-Tag, sondern eine Zeitepoche, in welcher der Herr Jesus Christus direkt in das Weltgeschehen eingreifen wird. Diese Regierungszeit wird mit Gericht beginnen. Die AT-Propheten haben dies klar vorausgesagt. Auch die Thessalonicher-Stelle weist darauf hin. Gericht an Israel (welches zur Busse des Überrestes führt) und der Nationen (weil sie sich an Israel vergriffen haben).

Die letzte Jahrwoche Daniels (siehe 70 Jahrwochen Daniels) spricht von der Trübsal- bzw. Gerichtszeit, mit welcher der Tag des Herrn beginnt.

Paulus wie auch Petrus geben uns nun die Offenbarung, dass jener Tag (welcher ja eine Zeitperiode des Gerichtes und der absoluten und souveränen Herrschaft des Herrn beinhaltet) völlig unerwartet über die Erde hereinbrechen wird: 1. Tess. 5.1-7

Paulus bezieht sich auf den Beginn dieser Periode. Vorausgehend ist 1. Tess. 4.13-18, nämlich die Entrückung der Gemeinde.

Im 2. Tessalonicher-Brief nimmt dann Paulus wieder Bezug auf diese Belehrungen und sagt ganz klar aus, auch wenn die Umstände noch so schwer und schwierig sind, die Gemeinde wird nie in die diese Zeit kommen, da das was zurückhält (nämlich die Gemeinde) sowie derjenige, welcher zurückhält (nämlich der Heilige Geist) noch auf der Erde sind: 2. Tess. 2.1-12

Petrus nun bezieht sich sowohl auf den unerwarteten Beginn als auch auf das Ende des Tages des Herrn, nämlich die Auflösung von Himmel (des befleckten Teiles) und Erde mittels Feuer: 2. Petrus 3.1-10

Aufgrund der gesamten Aussage der Bibel umfasst der Tag des Herrn also die 7-jährige Trübsalzeit, welche das Gericht darstellen, sowie das 1000-jährige Reich des Herrn Jesus Christus. Der Abschluss bildet die Auflösung von Himmel und Erde.

Einen neuen Himmel und eine neue Erde, welche nie mit der Sünde befleckt worden sind, werden dann erschaffen für die Ewigkeit, den Tag Gottes (2. Petrus 3.11-14).

Trübsal Jakobs

... und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und auf dem Flügel von Greueln kommt ein Verwüster, bis festbeschlossene Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird.

Daniel 9:27b

Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte stehen seht - wer es liest, der merke auf! -, dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen; wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen, um die Sachen aus seinem Haus zu holen; und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Betet aber, daß eure Flucht nicht im Winter geschehe noch am Sabbat! Denn dann wird große Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird.

Matthäus 24:15-21

Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1260 Tage.

Offenbarung 12:6



Matthäus 24:1-28

Markus 13:14-23

Lukas 21:20-28

Offenbarung 12:1-17

Der Tempel wird wieder gebaut werden für diese Zeit (siehe Daniel 9:27; 2. Thess. 2:4). In der ersten Hälfte wird Israel den alttestamentlichen Priester- und Opferdienst wieder eingeführt haben. Wir sehen bereits heute, wie alles dafür vorbereitet ist. Nach 3 ½ Jahren wird dieser Dienst jedoch abrupt unterbrochen und der Antichrist setzt sich in den Tempel und gibt sich als Gott aus.

Aufgrund der Aussagen des Herrn sowie dem Hinweis in Offenbarung 12 wissen wir, dass Israel während der Trübsalzeit in den Schmelztiegel Gottes kommt. Die Hinweise auf diese grosse Drangsalzeit haben wir bereits im AT. Das Ziel Gottes ist die Läuterung eines Überrestes, welches dann die ganze Nation Israel repräsentiert. Dieser Überrest wird dann erkennen, dass Jesus der Messias ist (Matt. 23:39).

Zu Beginn wird der Bund zwischen Israel und dem wiedererstandenen römischen Reich unter der Führung des Tieres (Antichristen) besiegelt werden (Reiter auf dem weissen Pferd in Offenbarung 6). Dieser Bund, welche Frieden verspricht, ist bereits ein Gericht Gottes, da es ein trügerischer Frieden sein wird. Bereits kurz darauf wird der Friede weggenommen und Krieg wird hereinbrechen (siehe Reiter auf dem roten Pferd in Offenbarung 6).

Nachdem der Antichrist sich jedoch in der Mitte der 7 Jahre in den Tempel setzt und als Gott ausgibt, werden die Augen vieler Israeliten aufgetan werden. In diesem Moment bleibt dann aber nur noch die Flucht, denn eine grosse Verfolgung wird eintreten für diejenigen, welche die Oberherrschaft des Antichristen und dessen Zeichen nicht annehmen.

Gott hat aber diesem Überrest verheissen, dass Er selbst sie durchtragen wird, grad so wie Noah durch die Flut in der Arche durchgetragen worden ist. Offen-

barung 12 zeigt uns, dass dieser Überrest in die Wüst flieht und dort von Gott selbst ernährt und bewahrt wird. Gewisse Zeugen, wie z.B. die zwei Zeugen aus Offenbarung 11 werden jedoch in Jerusalem bleiben und öffentlich gegen den Antichristen zeugen.

Gläubiger Überrest

Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144000 Versiegelte, aus jedem Stamm der Söhne Israels.

Offenbarung 7:4



Jesaja 10:20-22

Jeremia 23:3-6

Micha 2:12-13

Maleachi 4:22-24

Offenbarung 7:1-8; 11:1-13

Wie oben erwähnt, bewahrt Gott seinen Überrest, welcher durch die Trübsal hindurch in das Reich Christi hindurchgerettet wird. Dieser Überrest kann sich auf verschiedene Verheissungen im Alten und Neuen Testament berufen. Gemäss den Anweisungen Jesu Christi sollen alle ins Gebirge bzw. Wüste fliehen. Gott wird sie dort durchtragen.

In Offenbarung 7 und 14 sind 144'000 Versiegelte erwähnt. Diese 144'000 kommen aus Israel, aus jedem Stamm je 12. Es gibt hier zwei Unregelmässigkeiten: Anstelle von Ephraim, der aufgrund des Segens Jakobs (1. Mose 48) das Erstgeburtsrecht hatte, wird sein Vater Josef erwähnt. Dan wird ebenfalls nicht erwähnt.

Wer nun diese 144'000 sind, lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen. Es könnte sein, dass damit symbolisch der gläubige Überrest dargestellt wird. Es ist aber auch möglich, dass es tatsächlich diese Anzahl Israeliten sind, welche einen speziellen Dienst der Verkündigung und des Zeugnisses während dieser Zeit haben, damit das Evangelium in der ganzen Welt verkündigt wird.

Die beiden Zeugen aus Offenbarung 11 sind sicherlich wörtlich zu nehmen:

Der eine ist der versprochene Elia während der andere der versprochene Prophet wie Mose ist. Beide können Wunder wirken, wie Elia und wie Mose. Sie werden gegen den Antichristen und gegen Babylon zeugen, so wie Mose gegen den Pharao und Elia gegen Isebel zeugte.

Dem Antichristen ist es ganz am Schluss der 3 ½ Jahre erlaubt, diese beiden Zeugen zu töten und 3 Tage öffentlich als Leichen in Jerusalem zu belassen. Nach diesen 3 Tagen wird Gott diese beiden jedoch auferstehen lassen, vor aller Augen (vermutlich gefilmt und in alle Welt übers Fernsehen übertragen).

Das 2. Kommen des Messias

Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit.

Matthäus 24:30



Jesaja 9:1-6; 11:1-4; 40:9-11

Hesekiel 34:23-24

Sacharja 12:9-14/14:1-9

Apostelgeschichte 1:11

Offenbarung 1:7

Die Wiederkunft des Herrn wird von 3 Gruppen erwartet:

- Von der Gemeinde (siehe Entrückung), der Herr holt sich seine Braut bevor der Zorn Gottes über diese Erde ausgegossen wird
- vom Gläubigen Überrest aus Israel als den verheissenen Messias, um sie zu erretten und das 1000-jährige Reich aufzurichten
- von den Gläubigen aus den Nationen, welche sich während der Trübsalzeit bekehren und nicht als Märtyrer sterben, sie erwarten den Könige der Könige

Es ist die Sehnsucht aller gläubigen Israeliten, dass der verheissene Messias kommt, um in Gerechtigkeit und Macht zu herrschen. Der Herr hat selbst gesagt, dass er erst kommen wird, wenn Israel aussprechen wird: Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn. Am Ende der Trübsalzeit wird Er für alle sichtbar wiederkommen. Er erlöst dann das verfolgte Israel und führt es in die vollständige Freiheit.

Die erste Auferstehung

Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und ich sah die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren, und die, welche das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen nicht an ihre Stirn und an ihre Hand angenommen hatten, und sie wurden lebendig und herrschten mit dem Christus tausend Jahre. Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung. Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen die tausend Jahre.

Offenbarung 20:4-6



Daniel 12:1-3

Betreffs der Auferstehungslehre siehe auch Entrückung. Die erste Auferstehung oder Auferstehung zum Leben geschieht in 3 Phasen:

- 1. Phase ist Vergangenheit: Jesus ist auferstanden als Erstling
- 2. Phase ist nahe Zukunft, bei der Entrückung werden die in Christus entschlafenen auferstehen
- 3. Phase wird nach der Trübsalzeit, bei der Wiederkunft von Jesus Christus sein, indem alle Märtyrer der Trübsalzeit auferstehen werden

Gemäss den Angaben in Offenbarung 20 sind hier nur die Märtyrer aus der Trübsalzeit eingeschlossen. Daraus kann geschlossen werden, dass die anderen Gläubigen, welche nicht Teil der Gemeinde sind, in der 2. Phase auferstehen. Siehe weitere Argumente im Kapitel Entrückung.

Diese, welche in dieser Phase auferstehen, werden mit Christus mitregieren während dem Millennium. Wie dies im Detail aussieht, ist uns nicht geoffenbart worden.

Das 1000-jährige Reich

*Und es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des HERRN feststehen als Haupt der Berge und erhaben sein über die Hügel; und alle Nationen werden zu ihm strömen. Und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, laßt uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs, daß er uns aufgrund seiner Wege belehre und wir auf seinen Pfaden gehen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem. Und er wird richten zwischen den Nationen und für viele Völker Recht sprechen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Speere zu Winzermessern. Nicht mehr wird Nation gegen Nation das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr lernen.
Jesaja 2:2-4*

*Und ich werde meinen großen, unter den Nationen entweihten Namen heiligen, den ihr mitten unter ihnen entweiht habt. Und die Nationen werden erkennen, daß ich der HERR bin, spricht der Herr, HERR, wenn ich mich vor ihren Augen an euch als heilig erweise. Und ich werde euch aus den Nationen holen und euch aus allen Ländern sammeln und euch in euer Land bringen. Und ich werde reines Wasser auf euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von all euren Unreinheiten und von all euren Götzen werde ich euch reinigen. Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, daß ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut. Und ihr werdet in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe, und ihr werdet mir zum Volk, und ich, ich, werde euch zum Gott sein.
Hesekiel 36:23-28*



Jesaja 2:1-5; 11:1-10; 35:1-10; 60; 65:17-25

Hesekiel 40-48

Amos 9:11-15

Micha 4:1-8

Offenbarung 20:1-10

Das tausendjährige Reich wird auch Millennium genannt. Die folgenden theologischen Fachbegriffe leiten sich davon ab:

- Prämillennialismus: Wörtliche Auslegung der Schrift in welcher der Herr Jesus vor dem Reich kommt, um im Reich zu Regieren.
- Postmillennialismus: Theologische Richtung, welche erwartet, dass die ganze Welt christianisiert wird und dann Jesus wiederkommt.
- Amillennianismums: Vertreter, welche nicht an ein literales (wörtliches) 1000-jähriges Reich glauben

Gott wird im 1000-jährigen Reich alles, was das irdische Leben betrifft, wiederherstellen (Apost. 3:21). Zu diesem Zweck wird der Teufel (und alle Dämonen) für 1000 Jahre gebunden sein. Das heisst, dass für die Menschen im Millennium keine äussere Versuchung herantreten wird.

Der Herr Jesus Christus wird mit eisernem Zepter regieren. Dabei wird es eine absolut gerechte Führungshierarchie geben. Ob der Herr im irdischen Tempel in Jerusalem sitzt oder aber im himmlischen Jerusalem, welches von der Erde aus vermutlich gesehen wird, ist nicht ganz klar.

Jedoch wird ein irdischer Fürst da sein (siehe Hesekiel 46) und irdische Vasallen. Die bereits auferstandenen Gläubigen werden aber in irgendeiner Form mitherrschen.

Der Tempel wird wieder gebaut werden (siehe Hesekiel 40 und ff). Die Aussagen betreffs der blutigen Opfer in Hesekiel geben Anlass zu einigen Fragen und Unsicherheiten, ob sich dies wirklich im 1000-jährigen Reich ereignet. Vermutlich sind dies Gedenkopfer an das vollbrachte Opfer des Herrn Jesus Christus. Wir müssen bedenken, dass das 1000-jährige Reich ein auf Israel und Jerusalem ausgerichtetes Reich ist. Es ist nicht Gemeindezeit, da diese ja dann schon verherrlicht im neuen Jerusalem ist.

Das Volk Israel wird wieder den Kopf aller Nationen sein. Jerusalem wird die Welt-Hauptstadt und alle Nationen werden dorthin strömen um anzubeten und Tribute zu bringen. Alle Segnungen, welche dem irdischen Volk verheissen sind, werden sich während dieser zukünftigen Zeitperiode erfüllen.

Zwischen den Völkern wird es auch keinen Krieg mehr geben. Salomon als Friedenskönig hatte dies in schöner Art und Weise vorgeschattet.

Der Fluch, welcher aktuell über der Schöpfung ist, wird weggenommen werden. Es wird keine fleischfressenden oder sonst für andere Tiere oder Menschen gefährliche Tiere mehr geben. Das Land wird überaus fruchtbar sein und einen Überfluss an Ertrag bringen.

Das Rechtssystem ist vollständig etabliert und Missetaten werden sofort geahndet. Wer sich mutwillig auflehnt und sündigt, muss mit der Todesstrafe rechnen. Die Umstände sind für die Menschen so günstig, dass der Alterungsprozess nur sehr langsam stattfindet (wie vor der Sintflut). Ein 100-jähriger wird als Jüngling betrachtet. Die äusserlich gerechten Lebenden werden also während dieser Zeit nicht sterben.

Die Arbeit und das ganze ökonomische System wird zufrieden stellend und völlig effizient sein. Kein Ausschuss, keine Missernte, keine Arbeitslosigkeit, keine Umweltverschmutzung, keine Intrigen und Machtspiele. Wahrscheinlich werden dann auch alle wieder die gleiche Sprache sprechen oder aber jeder die Sprache des anderen verstehen. Das heisst, dass sicherlich der Fluch der Sprachverwirrung von Babel auch aufgehoben sein wird.

Es wird so sein, wie es sich Gott ursprünglich auf dieser Erde vorgestellt hatte.

Diese Verhältnisse treffen wir heute in der Gemeindezeit nicht an. Wir sind auch nicht graduell auf dem Weg dazu, sondern ganz im Gegenteil (Gal. 1:4; 2. Tim. 3:1). Dabei muss man aber berücksichtigen, dass diejenigen, welche nicht durch wahren Herzensglauben von neuem geboren werden, wohl von den Segnungen des Reiches profitieren, aber nicht automatisch ewiges Leben haben. Wir werden im Kapitel der Nationen noch sehen, dass der Teufel gegen Ende der 1000 Jahre freigelassen wird, um alle Ungläubigen zu versuchen. Da diese Leute ja nicht geübt sind in einer Welt der Versuchung zu leben (und durch herbe Enttäuschungen eine gewisse weltliche Weisheit zu erlangen), werden sie den Verlockungen des Teufels sofort erliegen und in den Krieg gegen die Gläubigen ziehen.

In der Ewigkeit

*Denn wie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor mir bestehen, spricht der HERR, so werden eure Nachkommen und euer Name bestehen. Und es wird geschehen: Neumond für Neumond und Sabbat für Sabbat wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten, spricht der HERR.
Jesaja 66:22-23*

*Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.
2. Petrus 3:13*



1. Korinther 15:24-28

Offenbarung 21:1

Die Aussagen betreffend einer neuen Erde sind eindeutig. Diese Erde wird nach dem 1000-jährigen Reich durch Feuer zerstört werden. Was uns jedoch nicht explizit gesagt wird, ist der Umstand, wer nun diese neue Erde bewohnen wird. Ich versuche jedoch einen logischen Schluss zu ziehen, mit der Gefahr, dass es sich dann eben doch anders verhalten könnte: Die gläubigen am Ende des 1000-jährigen Reiches werden von Gott ebenfalls entrückt (und damit gleichzeitig verwandelt) und im 3. Himmel (oder neuen Jerusalem) sozusagen in eine Wartestellung gebracht.

Nachdem die neue Erde erschaffen worden ist, dürfen diese dann diese neue Erde beziehen und auf ewig bewohnen. Mit den verwandelten Leiber werden Sie ewig leben und sich nicht mehr fortpflanzen.

Die Gerechtigkeit wird dann nicht nur über Menschen mit immer noch einer sündigen Natur herrschen sondern die Gerechtigkeit wird in verherrlichten Leibern, bei denen keine Sünde mehr gefunden wird, wohnen.

So denke ich, dass eben die ewigen Verheissungen an Abraham und seine Nachkommen für diesen Teil der Nachkommen in Erfüllung gehen wird. Die gläubigen Israeliten werden ja im himmlischen Jerusalem Wohnung haben zusammen mit der Gemeinde und all den anderen Gläubigen.

Die Nationen

Die Visionen Daniels

Die Zeit der Nationen

*Er (der Fremde) wird das Haupt sein, du aber wirst der Schwanz sein.
5. Mose 28:44b*

*Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden unter alle Nationen; und Jerusalem wird zertreten werden von den Nationen, **bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden.**
Lukas 21:24*



Daniel 2 und 7

Römer 11:25

Gott warnte Israel in unendlicher Geduld und durch mehrere Propheten vor dem unausweichlichen Gericht, wenn sie von ihrem Götzendienst und ungöttlichen Wandel nicht umkehren würden. Gemäss 5. Mose 28 war ja vorausgesagt, dass bei Ungehorsam Israel nicht mehr Kopf der Nationen sondern der Schwanz sein wird. Israel wurde unter Rehobeam in 2 Reiche geteilt aufgrund der Sünde Salomons. Das Nordreich (10-Stämmereich) brachte keinen einzigen wirklich guten König, so dass schlussendlich die Assyrer die 10 Stämme 722 v. Chr. verschleppten. Aufgrund der Gottesfurcht Hiskias, des dannzumaligen Königs des Südreiches (2 Stämme Israel und Benjamin) schlug Gott selbst die Assyrer und sie mussten unverrichteter Dinge wieder von Jerusalem abziehen. Später wurden Sie aber von den Ägyptern unter Pharao Necho bedrängt und der König Joahas wurde gefangen genommen und als König abgesetzt. An seine Stelle setzte Necho Eljakim (ein Bruder Joahas) und gab ihm den Namen Jojakim.

Ägypten verlor aber die Vorherrschaft bei der Schlacht von Karkemis (606 v. Chr.) gegen Babylon (das Neo-Babylonische Reich). Dort siegte Babylon sowohl über Assyrien, welche die Vorherrschaft im Norden als auch Ägypten, welche die Vorherrschaft im Süden hatte. Somit war Babylon Kopf aller Nationen. Genau dies sah Daniel im Traume des Nebukadnezars. Nebukadnezar war es dann auch, welcher durch Gott als Zuchtrute für die Juden eingesetzt wurde. Er führte einen ersten Teil um 605 v. Chr. Weg (siehe Daniel 1). Dann gab es eine 2. Wegführung um 597 v. Chr. und 586 v. Chr. zerstörte er den Tempel und ganz Jerusalem. Die Juden kamen in die 70-jährige Gefangenschaft nach Babylon. Nach der Rückkehr eines kleinen Überrestes prophezeite dann Daniel weitere 70 Jahrwochen, in welchen Israel in einer gewissen Art immer noch in der Gefangenschaft der Nationen ist.

Die Vorherrschaft der Nationen wurde nun von Gott offiziell an die Nationen übergeben. Diese Vorherrschaft wird bis zum 2. Kommen des Herrn Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit andauern.

Die Vorherrschaft wurde Daniel offenbart als eine Abfolge von 4 Reichen. Wir werden dies in den nächsten Kapiteln genauer betrachten. Während der Zeit des 4. Reiches (dem römischen) ist aber ein zeitlicher Einschub, nämlich die Gnadenzeit der Gemeinde), welche im Alten Testament noch nicht offenbart worden ist und somit nicht gesehen werden konnte. Wir müssen also die Prophezeiungen unter diesem Aspekt betrachten: die Propheten haben sehr wohl den Zustand der Endperiode kurz vor dem Kommen Jesu Christi gesehen, jedoch nicht die Zeit, in welcher wir jetzt grad leben. Wenn sich diese Welt immer mehr diesem beschriebenen Zustand ähnelt, dann wissen wir, dass wir uns dieser Zeit nähern, wir sind aber noch nicht in dieser Zeit.

Ausserordentlich wichtig scheint mir die Tatsache, dass diese Zeit der Vorherrschaft mit dem Reiche des Sohnes des Menschen mit Jerusalem als Zentrum abgelöst wird. Es also nicht die Gemeinde, welche auf dieser Erde eine Zukunft hat. Wie wir das ja bereits erläutern haben, wird die Gemeinde vor diesen Ereignissen dem Herrn entgegen in die Luft entrückt. Die Zukunft der Gemeinde ist das himmlische Jerusalem und nicht diese Erde.

Die Statue aus Daniel 2

Du (Nebukadnezar) bist das Haupt aus Gold. Und nach dir wird ein anderes Königreich erstehen, geringer als du, und ein anderes, drittes Königreich, aus Bronze, das über die ganze Erde herrschen wird. Und ein viertes Königreich wird stark sein wie Eisen, deshalb weil das Eisen alles zermalmt und zerschmettert; wie das Eisen, das alles zertrümmert, wird es all jene zermalmen und zertrümmern. Und daß du die Füße und die Zehen teils aus Töpferton und teils aus Eisen gesehen hast: das wird ein geteiltes Königreich sein; aber von der Festigkeit des Eisens wird etwas in ihm sein, weil du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast. Und die Zehen der Füße, teils aus Eisen und teils aus Ton: zum Teil wird das Königreich stark sein, und zum Teil wird es zerbrechlich sein. Daß du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast: sie werden sich durch Heiraten untereinander vermischen, aber sie werden nicht aneinander haften, so wie sich Eisen mit Ton nicht mischen läßt. Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das ewig nicht zerstört werden wird. Und das Königreich wird keinem anderen Volk überlassen werden; es wird all jene Königreiche zermalmen und vernichten, selbst aber wird es ewig bestehen :

Daniel 2:38b-44



Daniel 2

Nebukadnezar war der erste König des ersten der vier Reiche, welche die Vorherrschaft über die bekannte Welt hatten. Ihm wurde auch dieser Traum von Gott eingegeben. Diese Statue verkörpert die Herrlichkeit dieser Staaten und die göttlich delegierte Autorität. Sie hatten den Auftrag zum Herrschen und die dazu notwendige Macht von Gott erhalten.

Das Metall sagt etwas über die Machtfülle und Herrlichkeit der Könige aus. Zu Beginn der einzelnen Beschreibungen wird kurz darauf eingegangen:

Das **Haupt** aus feinem Gold → das **neo-babylonische Reich**

Nebukadnezar und seine Nachkommen konnten nach eigenem Gutdünken schalten und walten, wie es ihnen beliebte. Daniel erlebte dann noch selbst den Untergang dieses Reiches (Daniel 5).

Die **Brust und Arme** aus Silber → das **medo-persische Reich**

Die Herrscher der Meder und Perser waren durch ihre eigenen Worte gebunden (siehe Daniel 6:17 und Esther 8:8). Sie mussten also gut abwägen, welche Dekrete sie herausgaben, da sie später ihre eigenen Dekrete nicht mehr widerrufen konnten. Dieses Reich bestand eigentlich aus zwei Reichen, den Medern und den vorherrschenden Persern (Hinweis mit den 2 Armen).

Bauch und Lenden aus Bronze → das **griechische Reich**

Nach dem fulminanten Start und Eroberungen von Alexander dem Grossen verfiel das Reich in die 4 so genannten Diadochen-Reiche. Die Herrschaft war also bedeutend kleiner als die der Meder und Perser. Im Kapitel 8 hatte Daniel ebenfalls diese klare Schau, dass der Widder mit den 2 Hörnern (Meder und Perser) durch den Ziegenbock vom Westen mit dem ansehnlichen Horn (Alexander der Grosse) weggestossen wird. Und tatsächlich eroberte Alexander zwischen 331 bis 323 v. Chr. die damals bekannte Welt, so dass er bei der Rückreise aus dem Osten aussprach, dass es nichts mehr zu erobern gäbe. Er starb dann auf dieser Rückreise in noch jungem Alter. Die Lenden deuten auf die Geschwindigkeit hin, in welcher er alles eroberte. Die Teilung vom Bauch in die Lenden zeigt auf

die Teilung des Reiches nach dem Tode Alexanders hin. Da er keinen Nachfolger hatte, stritten die Generäle um die Vorherrschaft. Es ergaben sich dann die 4 Diadochenreiche. Dabei spielte vor allem das Seleukidische Reich (Nordreich von Israel aus betrachtet, Syrien) und das Ptolemäische Reich (Südreich, Ägypten) für Israel eine bedeutende Rolle. Die beiden Reiche führten andauernd Krieg und verheerten dabei immer wieder Israel. Daniel sah dies im Detail im Kapitel 11.

Die **Schenkel** aus Eisen → das **alt-römische Reich**

Die römischen Kaiser mussten jeweils auf den Senat Rücksicht nehmen und manch einer, der das nicht tat, wurde dann auch in meuchlerischer Art und Weise umgebracht. Während der Zeit dieses Reiches wurde der Messias, Jesus Christus geboren. Er wirkte während dieser Zeit und durch Pontius Pilatus wurde Jesus auch durch dieses Reich ans Kreuz gebracht. Die beiden Schenkel deuten auf die spätere Teilung in das Ost- und Weströmische Reich. Dieses alt-römische Reich ist untergegangen. Immer wieder lebte der Gedanken an die Wiederherstellung dieses Reiches auf (z.B. unter Otto, Karl V, Napoleon und Hitler).

Die **Füsse mit 10 Zehen** teils aus Eisen, teils aus Ton → das zukünftige **wiedererstehende römische Reich**

Das zukünftige Reich muss in der Regierungsstruktur zum Teil stark und zum Teil schwach sein. Es scheint eine Mischung von Völkern zu sein, welche naturgemäss nicht gut miteinander haften. Wir erleben heute die Bildung eines europäischen Staatenbundes, welcher sich noch weiterentwickeln wird. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass dieses weiterentwickelte Gebilde (ev. werden die USA auch dazugehören) das wiedererstandene römische Reich sein wird. Dabei werden die erwähnten Herrscher einfach die 10 stärksten Staaten sein, welche effektiv das Sagen haben. Wie wir dies ja bereits erleben, ist die Regierung eines solchen Gebildes nicht einfach und zum Teil trägt es autoritäre Züge (Eisen) und zum Teil ist es demokratisch (Ton).

Der **Stein**, welcher die Statue zermalmt und selbst zu einem grossen Berg wird → Das **sichtbare Friedensreich Jesu Christi** auf dieser Erde

Jesus Christus hat es selbst gesagt, dass er so wiederkommen wird, wie ein Blitz vom Himmel, das heisst, dass jedermann Ihn dann sehen wird. Er kommt gemäss Offenbarung 19, um Gericht sowohl an den Nationen als auch den ungläubigen Menschen auszuüben. Nur die während diesem Zeitpunkt gläubigen Menschen (Überrest Israels sowie Gläubige aus den Nationen gemäss Offenb. 7) werden in dieses wunderbare Reich hinübergehen dürfen. Dieses Reich wird die ganze Welt umspannen und Jerusalem wird das Zentrum dieses Reiches sein. Krieg wird es dann nicht mehr geben. Prosperität, Glück, Gesundheit, Wohlergehen wird das Bild prägen. Die Herrschaft wird absolut gerecht sein.

Die 4 Tiere aus Daniel 7

Und vier große Tiere stiegen aus dem Meer herauf, jedes verschieden vom anderen. Das erste war wie ein Löwe und hatte Adlerflügel; ich sah hin, bis seine Flügel ausgerissen wurden und es von der Erde aufgehoben und wie ein Mensch auf seine Füße gestellt und ihm das Herz eines Menschen gegeben wurde. Und siehe, ein anderes, ein zweites Tier, war einem Bären gleich. Und es war auf der einen Seite aufgerichtet und hatte in seinem Maul drei Rippen zwischen seinen Zähnen. Und man sprach zu ihm so: Steh auf, friß viel Fleisch! Nach diesem schaute ich, und siehe, ein anderes, wie ein Leopard: das hatte vier Vogelflügel auf seinem Rücken. Und das Tier hatte vier Köpfe, und Herrschaft wurde ihm gegeben. Nach diesem schaute ich in Gesichtern der Nacht: und siehe, ein viertes Tier, furchtbar und schreckenerregend und außergewöhnlich stark, und es hatte große eiserne Zähne; es fraß und zermalmte, und den Rest zertrat es mit seinen Füßen. Und es war verschieden von allen Tieren, die vor ihm waren, und es hatte zehn Hörner.

Daniel 7:3-7



Daniel 7 – 8

Offenbarung 13

Parallel zu Kapitel 2 werden Daniel im Kapitel 7 die gleichen 4 aufeinander folgenden Reiche in der Gestalt von Tieren offenbart. Hier offenbart Gott also einen ganz anderen Aspekt dieser Reiche. Leider hat die Geschichte gezeigt, dass die Herrscher dieser Reiche völlig unabhängig von diesem Gott gehandelt haben, welcher ihnen die Macht gegeben hat (siehe auch den Ausspruch Jesus an Pilatus in Johannes 19:10-11). Immer wieder wollten die Herrscher als Gott selbst angebetet werden, anstatt die Ehre dem wahren Gott zu geben. Sie handelten also wie Tiere, welche keine Verbindung zu Gott haben oder aufnehmen können.

Der **Löwe** mit Adlerflügel → das **neo-babylonische Reich**

Die schönste Pracht und der König der Landtiere ist der Löwe. Der König in den Lüften ist der Adler. Unter Nebukadnezar hatte dieses Reich eine unbezwingbare Stärke und erstaunliche Blüte (man erinnere sich an die hängenden Gärten von Babylon, welches zu einen der 7 Weltwunder der Antike gerechnet wird).

Der **Bäre** mit einer Seite mehr aufgerichtet als die andere → das **medo-persische Reich**

Das medo-persische Reich war geprägt durch seine Stärke. Die eine Seite war höher aufgerichtet (Perser) als die andere (Meder). Das heisst, dass die Perser den Ton angaben.

Der **Leopard** mit den 4 Vogelflügel → das **griechische Reich**

Der Leopard ist durch die Geschwindigkeit geprägt. Dies deutet nochmals auf die rasche Eroberung durch Alexander des Grossen hin. Die 4 Flügel weisen auf die Aufteilung in die 4 Diadochenreiche hin, welche auch nach diesen 4 Generalen benannt waren:

- Kassander → heutiges Griechenland
- Lysimachus → heutige Türkei
- Seleukus → Seleukidenreich, Nordreich (von Israel aus betrachtet), Gebiet der Syrer, Assyrer bzw. Babilonische Reich
- Ptolemäus → Ptolemäische Reich, Südreich, Ägypten

Das **schreckliche Tier** mit grossen eisernen Zähnen → das **alt-römische Reich**
Rom war durch die eiserne Härte bekannt, mit der es gegen Aufständische voringing. Bei solchen kriegerischen Einsätzen wurden die Feinde oder Aufrührer gekreuzigt und kilometerweise zu Schau gestellt.

Das **schreckliche Tier mit den 10 Hörnern**, wovon ein 11. Horn aufsteigt, welches 3 vor sich ausreisst → das **zukünftige wiedererstehende römische Reich**

Daniel schaute natürlich nur ein Tier, da er ja den zeitlichen Einschub der Gemeinde (welches ja ein Geheimnis Gottes war) nicht sah. Er sah mit diesen Hörnern und dem zusätzlich aufsteigenden Horn direkt in die weite Zukunft, nämlich unmittelbar in die Zeit vor dem Kommen des Herrn Jesus Christus. Wie oben bei den 70 Jahrwochen erläutert, findet die letzte Jahrwoche von 7 Jahren für uns noch zukünftig statt. Die letzten 3 ½ Jahren stellen die grosse Drangsal dar. Auch hier in Kapitel 7 Vers 25 wird auf diese Zeit hingewiesen: eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit. Es sind auch wieder 10 mächtige Herrscher (wie die 10 Zehen in Daniel 2 hindeuten und wie Offenbarung 17 auch klar interpretiert), welche durch diese 10 Hörner repräsentiert werden. Ein Horn ist ein Symbol für politische Macht. Dieses 11. Horn, welches aufsteigt, ist der Antichrist, der zukünftige Herrscher des wiedererstehenden römischen Reiches.

Der **Sohn des Menschen** kommend in den Wolken → das **Friedensreich Jesu Christi**

Auch hier wird klar dargelegt, dass die Vorherrschaft der Nationen ein Ende finden wird. Wenn Jesus Christus in seiner Macht und Herrlichkeit mit seinen Heiligen kommen wird, dann wird Er das ewige Reich aufrichten. In der Offenbarung wird uns noch dargelegt, dass dieses ewige Reich noch einen Vorspann von 1000 Jahre hat. Während diesen 1000 Jahren ist der Teufel gebunden und es herrscht Gerechtigkeit. Die Menschen, welche aber dann die Erde bewohnen, sind zusammengesetzt aus wahren Gläubigen und vielen, welche in dieser Zeit geboren werden und nicht wirklich Wiedergeborenen sind, sondern einfach Mitläufer. Diese werden ja am Ende der 1000 Jahre offenbar, wenn der Teufel nochmals für kurze Zeit freigelassen wird, um die nicht wiedergeborenen Menschen zur Rebellion zu verführen. Danach wird Gott einen Neuen Himmel und eine neue Erde erschaffen in welcher die Gerechtigkeit wohnt. Die durch Glauben gerechtfertigten Menschen aus dem 1000-jährigen Reich werden verwandelt und auf die neue Erde gestellt (so stelle ich mir dies in etwa vor, denn es ist uns nicht explizit offenbart). Dann wird das Reich auch auf dieser Erde für ewig bestehen. Die Gemeinde wird aber während dieser ganzen Zeit mit unserem Herrn und Heiland im neuen Jerusalem sein. Diese Wohnstätte wird jetzt durch Jesus Christus bereitet und ist unsere ewige Bleibe. Deshalb denke ich, dass Jesus Christus nach dem Errichten des Friedensreiches und dem Einsetzen der Regierenden mit uns in das aus der Erde sichtbare neue himmlische Jerusalem einzieht und die Erde von dort aus regiert. Im irdischen Jerusalem wird es einen Tempel geben (gemäss Hesekiel 40 und folgende) und es wird dort einen Fürsten geben, welcher in direkter Abstammung von David sein muss (weitere Details siehe Hesekiel 45 und folgende).

Das wiedererstehende Römische Reich

Das Reich

*Er sprach so: Das vierte Tier bedeutet: ein viertes Königreich wird auf Erden sein, das von allen anderen Königreichen verschieden sein wird. Es wird die ganze Erde auffressen und sie zertreten und sie zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten: aus diesem Königreich werden sich zehn Könige erheben. Und ein anderer wird sich nach ihnen erheben, und dieser wird verschieden sein von den vorigen, und er wird drei Könige erniedrigen. Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreissen; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit.
Daniel 7:23-25*



Daniel 2:40-43 / 7:7-12, 15-28

Offenbarung 13:1-10 / 17:8-14

Wie oben bereits dargestellt, wird dieses Reich ein Vielstaatenreich sein, wobei 10 Staaten (Königreiche) aufgrund ihrer wirtschaftlichen und militärischen Macht das Sagen haben. Dies wird zum einen mit den 10 Zehen der Statue aus Daniel 2 und den 10 Hörnern des schrecklichen Tieres aus Daniel 7 sowie Offenbarung 13 und 17 dargestellt. Die Macht über den ganzen Staatenbund wird gemäss Offenbarung 17:12-13 freiwillig dem Tier (dem Antichristen) übergeben.

Dieses Reich wird die Charakterzüge des Alten Rom tragen:

- grausam, unbarmherzig, unterdrückerisch
- völlig ohne moralischen Massstab
- götzendienerisch, der Führer wird als Gott angebetet
- antichristlich, verfolgt alle, welche nicht den Götzendienst unterstützen

Dieses Reich wird aus dem christlichen Abendland aufgrund des Abfalles vom christlichen Glauben entstehen (siehe auch 2. Thess. 2.3). Die Vorbereitung und Bildung dieses Reiches können wir bereits heute beobachten. Die europäische Union bildet diesen Anfang. Welche Staaten noch dazukommen und ob die USA und ev. Kanada auch mit dazu gehören, ist ungewiss. Denkbar wäre es, da die Mehrheit der Bevölkerung und insbesondere das Etablisement der USA und Kanada ursprünglich aus Europa kommen.

Die völlige Ausgestaltung und auch Machtentfaltung wird aber erst ganz am Schluss, nämlich während den letzten 3 ½ Jahren vor dem Kommen Jesu Christi sein. Das Reich findet auch durch die direkte Intervention des Herrn sein Ende.

Der Antichrist

Daß niemand euch auf irgendeine Weise verführe! Denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, daß zuerst der Abfall gekommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens; der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung ist, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, daß er Gott sei. erinnert ihr euch nicht, daß ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war? Und jetzt wißt ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit geoffenbart wird. Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur offenbart es sich nicht, bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist; und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

2. Thessalonicher 2:3-8

Kinder, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, daß der Antichrist kommt, so sind auch jetzt viele Antichristen aufgetreten; daher wissen wir, daß es die letzte Stunde ist.

1. Johannes 2:18



Daniel 11:29-45

1. Johannes 2:22 / 4:3

2. Johannes 7

Offenbarung 13:1-10

Die Identität des Antichristen ist schon verschiedentlich diskutiert und interpretiert worden. Aus meiner Sicht handelt es sich bei den nachfolgend aufgeführten Stellen um ein und dieselbe Person, nämlich den Antichristen, den Führer des wiedererstehenden römischen Reiches. Es gibt auch Ausleger, welche im Tier, welches aus der Erde kommt, dem falschen Propheten, den Antichristen sehen. Es gibt sicherlich auch Argumente, welche dafür sprechen könnten. Ich denke aber, dass es konsistenter ist, wenn der Antichrist mit demjenigen identifiziert wird, welcher auch herrschen und angebetet werden will.

Dieser Führer verkörpert dieses neue Reich, genauso wie z.B. das 3. Reich durch Hitler verkörpert wird. Hier nun einige Stellen, welche von dieser Person entweder direkt oder als Vorschattung sprechen:

- Daniel 7: das andere (11.) Horn, welches beim schrecklichen Tier aufstieg
- Daniel 9:26-27: der kommende Fürst, des Volkes welches das Heiligtum zerstört
- Daniel 11:21 und folgende: ein verachteter, welcher historisch Antiochus IV Epiphanes war und ein Schattenbild auf den Antichristen ist; nach Vers 36 wird dann direkt vom Antichristen prophezeit
- Joh. 5:43: Jesus nannte ihn, derjenige, welcher in seinem eigenen Namen kommt
- 2. Thess. 2: Hier wird er der Gesetzlose genannt, welcher sich in den Tempel Gottes setzt, um angebetet zu werden
- 1. Joh. 2:18: Nur Johannes nennt ihn den Antichristen in seinen Briefen.
- Offenbarung 13, 17, 19: In der Offenbarung wird er mit dem Reich als Tier gleichgesetzt

Dieser Mensch wird vom Teufel direkt inspiriert sein. Er verkörpert das Böse gemeinhin und wird hinterlistig und mit Lug und Trug umgehen. Nichts und

niemanden (ausser dem Teufel, dem Drachen selbst) wird er anerkennen, sondern sich selbst in den Mittelpunkt stellen, um Anbetung zu erhalten. Er wird also alle böartigen Herrscher, welche wir heute kennen, in den Schatten stellen. Seine Bosheit wird sich insbesondere gegen Gott selbst und all diejenigen richten, welche sich dem wahren Gott im Glauben nahen und folgen wollen.

Sein Ende wird mit dem falschen Propheten zusammen im Feuersee sein. Sie beide werden ohne zusätzliches Gericht direkt dort hinein geworfen und werden 1000 Jahre vor dem Teufel und den anderen Dämonen und nicht gerechtfertigten Menschen dort sein.

Der falsche Prophet

Und ich sah aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Maul des falschen Propheten drei unreine Geister herauskommen, gleich Fröschen.

Offenbarung 16:13

Und das Tier wurde ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten; lebendig wurden die beiden in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Offenbarung 19:20



Daniel 11:29-45

Offenbarung 13:11-18 / 20:10

In Offenbarung 13 wird der falsche Prophet als das Tier aus der Erde betitelt. Das heisst wahrscheinlich, dass dieser Mensch aus den Juden kommt. Er ist sozusagen der Propagandaminister des Antichristen. Er wird die Menschen mit schönen Worten, welche durch Zeichen und Wunder begleitet sind verführen, damit sie das Tier (den Antichristen) und sein Bildnis (welches sprechen wird) anbeten. Grad für die Israeliten, welche seit der babylonischen Gefangenschaft sich vom Götzendienste befreit hatten, wird dieses ‚lebendige‘ Bildnis notwendig sein, um sie wiederum zum Götzendienste zu verführen.

Wie wir aus 2. Thess. 2 wissen, handelt es sich bei diesen Zeichen und Wundern um die Wirksamkeit des Satans. Dies sollte uns bereits heute zu einer gesunden Beurteilung gegenüber Zeichen- und Wundersucht in sogenannten christlichen Kreisen führen. Der falsche Prophet wird ganz bewusst, ebenfalls inspiriert vom Teufel, Zeichen und Wunder der Lüge vollbringen. Es ergibt sich also eine teuflische Dreieinheit: der Drache, das Tier und der falsche Prophet.

Er wird aber auch gemäss Offenbarung 13:16-19 dieses Malzeichen durchsetzen, welches alle Menschen (vermutlich nur dieses römischen Reiches) annehmen müssen. Diese Malzeichen hat auf der einen Seite eine ökonomische Funktion. Es dürfte sich deshalb um einen Microchip handeln, welcher die Person identifiziert. Damit kann das Bargeld abgeschafft werden und alle wirtschaftlichen Transaktionen des täglichen Lebens werden direkt auf das Bankkonto abgebucht, wie wir dies heute ja schon bei der EC-Karte kennen. Technologisch ist die Umsetzung kein Problem mehr. Gleichzeitig scheint auch eine totale Kontrolle über die Menschen ausgeübt werden, damit die Anbetung und die Bewegungen des einzelnen überprüft werden können.

Auf der anderen Seite hat aber dieses Malzeichen eine religiöse Bedeutung. Wer dies annimmt, drückt somit seine Loyalität, Hingabe und Anbetung gegenüber dem Führer (dem Antichristen) aus. Wer nun aus Gründen des Gewissens dies nicht annimmt, wird den Märtyrertod sterben müssen. Deshalb fordert der Herr Jesus die Juden auf, in die Berge (Wüste) zu fliehen, sobald sie den Gräuel der Verwüstung (d.h. das Setzen des Antichristen in den Tempel) sehen werden. Dort in der Wüst wird ja Gott selbst die seinigen bewahren.

Wie beim Antichristen bereits angeführt, wird das Ende dieser bössartigen Person ebenfalls mit dem direkten Wurf in den Feuersee sein, wo er von Ewigkeit zu Ewigkeit gepeinigt wird.

Gläubige und Märtyrer

Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, heiliger und wahrhaftiger Herrscher, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kurze Zeit abwarten sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet seien, die ebenso wie sie getötet werden sollten.

Offenbarung 6:9-11

Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.

Matthäus 24:14



Matthäus 24:9-13

Offenbarung 7:9-17; 13:15

Nach der Entrückung gibt es für einen Moment keinen einzigen Gläubigen auf der Erde. Auch der Heilige Geist ist nicht mehr innewohnend präsent. Was jedoch bleibt, ist die Erinnerung an das Zeugnis der Gemeinde (bzw. der einzelnen) sowie das Wort Gottes (die Bibel). Gemäss den Aussagen aus Offenbarung 7 werden auch in dieser schrecklichen Gerichtszeit viele zum Glauben kommen sowohl aus den Nationen als auch der Überrest Israels, welcher dann ganz Israel repräsentiert und von Gott in der Wüste bewahrt wird (siehe entsprechendes Kapitel).

Während dieser Zeit wird das ewige Evangelium durch die Engel verkündigt (siehe Offenbarung 14) und die Verkündigung des Evangeliums des Reiches (d.h. die unmittelbare Ankunft des Messias, des Königs der Könige) wird wahrscheinlich vor allem durch den Überrest Israels (oder einem Teil davon) vorgenommen. Jesus selbst gibt den Hinweis, dass das Evangelium des Reiches in allen Nationen verkündigt wird. Bereits heute sehen wir die Vorbereitungen und auch die technischen Möglichkeiten, welches es ermöglicht, trotz Verboten die Botschaft effizient bis in alle Ecken der Erde zu verkündigen.

Das Kapitel 7 ist ein erfrischendes Kapitel, da inmitten von Gericht und Zerstörung Gott in seiner unendlichen Gnade und Liebe uns aufzeigt, dass auch hier Menschen herausgerettet werden. Wenn jemand auf das Licht, welches Gott schenkt, positiv antwortet, so ist unser Herr und Heiland schnell zur Stelle und neigt sich bildlich gesprochen fürsorglich einem solchen zu.

«Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht!»

Beziehung zu Israel

Und den Hof, der außerhalb des Tempels ist, laß aus und miß ihn nicht! Denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zertreten 42 Monate.

Offenbarung 11:2



Lukas 22:20-26

Offenbarung 12

Israel steht unter der Zucht Gottes, bis sie (bzw. der repräsentierende Überrest) Jesus Christus als ihren Messias annehmen. Die Zuchtrute Gottes sind die Nationen. Dabei sucht das ungläubige Israel immer wieder Zuflucht am falschen Ort. Einmal waren es die Syrer, dann wieder Ägypten. Gemäss Daniel 9:25-26 wird es in der Zukunft der Antichrist und das römische Reich sein, mit welchem ein Bund geschlossen wird. Dieser Bund beinhaltet sicherlich den Schutz für Israel. Gott selbst hat es so gefügt, dass Israel als Staat wieder in ihrem Land sind. Die arabischen Völker rundherum wollen aber Israel um jeden Preis auslöschen. Die jüngsten Entwicklungen schüren den gegenseitigen Hass. Gegenseitiger Mord und Totschlag sind effektiv an der Tagesordnung.

Ein weiteres Projekt harret der Ausführung: der Wiederaufbau des Tempels auf dem Tempelberg. Das Problem ist, dass dort zur Zeit die zweitwichtigste Moschee der Araber ist. Würde dies heute gesprengt und der Tempelbau begonnen, so würden sich alle Islamisten zum Krieg aufmachen. Deshalb glaube ich, dass eben dieser Bund den notwendigen Schutz bieten wird, damit der 3. Tempel gebaut werden kann. Die Materialien, die Baupläne, die Utensilien sowie ausgebildete Priester und Leviten sind bereits vorhanden und warten nur auf den auslösenden Moment.

Der Antichrist (das Tier, der Führer des römischen Reiches) wird diesen Bund errichten und dann in der Mitte selbst brechen, indem er sich in den Tempel setzt (gem. 2. Thess. 2). Wahrscheinlich werden erst dann ein Überrest merken, dass sie einem falschen Messias aufgefressen sind und dann sich zu Jesus Christus bekehren. Da die Verfolgung all jener anbricht, welche das Tier nicht anbeten, bleibt dann nur noch die Flucht oder der Märtyrertod.

Ein Teil Israels wird also verführt werden und dem falschen Messias nachgehen, ein Überrest wird aber sich aufgrund der Ereignisse und der tiefen Not sozusagen aus dem Schmelztiegel herausgeschmolzen zur Ehre Gottes.

Beziehung zur ‚falschen‘ Braut (Babylon)

Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

Offenbarung 17:3

Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen; und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in einem Sinn zu handeln und ihr Königreich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollendet sein werden.

Offenbarung 17:15-17



Offenbarung 16:19; 17-18

1. Petrus 5:13

Im Kapitel der Gemeinde haben wir uns mit der Natur von Babylon beschäftigt. Babylon hat in der Bibel eine zweifache Bedeutung:

- politische Macht (es war das erste Reich der Nationen)
- religiöse Gruppierung (Turmbau zu Babel, Götzendienst Babels, welcher sich in alle Religionen durchzieht)

Wenn es sich um die Endzeit handelt, so ist bei Babylon, welche als Frau dargestellt wird, zweifelsohne die religiöse Seite gemeint. Die Hure Babylon ist auch klar vom Tier (dem römischen Reich und seinen Exponenten dem Antichristen und den 10 Herrschern) in Offenbarung 17 getrennt. Die Hure Babylon reitet das Tier. Das heisst, dass es einen nicht geringen Einfluss auf und in dem Reiche ausübt.

Die Symbiose (Zusammenleben mit gegenseitigem Nutzen) von der römisch katholischen Kirche mit den verschiedenen Staatsgebilden ist ja bestens bekannt, sowohl aus der Geschichte als auch aus der Aktualität. Die Kirche gibt eine einigende Religion und schwört die Menschen auf absoluten Gehorsam gegenüber dem Staat ein. Der Staat wiederum schützt die Kirche und verfolgt allfällige Abtrünnige und schaut, dass der gebührende Tribut an Rom abgeliefert wird.

Dies wird im zukünftigen römischen Reich in etwa ähnlich ablaufen. Wie aber Offenbarung 17 uns zeigt, werden der Antichrist und die 10 Herrscher Babylon (und den Papst!) hassen, da der Papst vermutlich für ihre Begriffe zuviel dreinredet. Gott selbst wird diesen Zwietracht bewirken, so dass schlussendlich gegen Ende der 3 ½ Jahre der Antichrist und die seinen Babylon (d.h. das kirchliche System des Namenschristentums) vernichten wird.

Das Reich des äussersten Nordens

Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm! Und es zog aus ein anderes, ein feuerrotes Pferd; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und die Menschen dahin zu bringen, daß sie einander schlachteten; und ihm wurde ein großes Schwert gegeben.

Offenbarung 6:3-4

Und an jenem Tag wird es geschehen, an dem Tag, wenn Gog in das Land Israel kommt, spricht der Herr, HERR, da wird mein Grimm in meiner Nase aufsteigen. Und in meinem Eifer, im Feuer meiner Zornglut habe ich geredet: Wenn an jenem Tag nicht ein großes Beben im Land Israel sein wird!

Hesekiel 38:18-19



Hesekiel 38 – 39

Daniel 11:44

Wahrscheinlich ist der Herrscher Gog aus Magog mit Russland zu identifizieren. Russland ist aus Israel betrachtet der äusserste Norden. Russland wird wahrscheinlich auch nicht Teil des römischen Reiches sein. Aktuell ist es auch so, dass Russland mit den Feinden Israels, den Arabern verbündet ist und entsprechend Waffen und Kriegs-Know-How liefert.

Es ist also möglich, dass es hier bereits während den 7 Jahren der Trübsalzeit zu kriegerischen Auseinandersetzungen kommt, da ja der Frieden von der Erde bereits beim 2. Reiter weggenommen wird (also in der 1. Hälfte der 7 Jahren). Ob nun Hesekiel 38 – 39 den Aufmarsch am Schluss in Harmageddon oder zu einem früheren Zeitpunkt beschreibt, lässt sich nicht eindeutig bestimmen. Einiges im Text deutet darauf hin, dass es mit dem Kommen des Herrn verbunden ist und mit der Möglichkeit, danach das Land während 5 Monaten zu säubern (dies wäre zu Beginn des 1000-jährigen Reiches). Unmittelbar danach wird ja im Hesekiel-Buch der Tempel des 1000-jährigen Reiches eingeführt.

Sicherlich hat der letzte Aufstand am Schluss des 1000-jährigen Reiches, in welchem auch Gog und Magog erwähnt wird nichts mit Hesekiel 38 und 39 zu tun. In Offenbarung 20 heisst es nämlich klar, dass Feuer vom Himmel kommt und danach wird diese Erde sowieso mit Feuer aufgelöst. Somit erübrigt sich eine 5-monatige Säuberungsaktion in jedem Falle.

Die Könige von Sonnenaufgang

Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, damit der Weg der Könige von Sonnenaufgang her bereitet wurde. Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche; denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen. - Siehe, ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergehe und man nicht seine Schande sehe! - Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch Harmagedon heißt.
Offenbarung 16:12-16



Daniel 11:44

Die Könige von Sonnenaufgang sind die Nationen des fernen Ostens wie China, Japan, Indien etc. Diese Stelle zeigt klar auf, dass diese Nationen nicht Teil des wiedererstandenen römischen Reiches sind. Deshalb glaube ich nicht, dass die Kontrolle in Offenbarung 13 auf die ganze Erde ausgeweitet wird, sondern nur im vom römischen Reich kontrollierten Gebiet (wahrscheinlich ganz Europa, Nordamerika und der Nahe Osten, ev. auch Australien).

Für diese Schlussschlacht von Harmagedon gibt es also einen gigantischen militärischen Aufmarsch. Die Truppen des römischen Reiches, die Truppen des äussersten Nordens und diejenigen des Ostens. Sie alle kommen zusammen und symbolisieren somit den Aufstand des gefallenen Menschen gegen seinen Schöpfer. Es ist traurig, dies so zu lesen und festzustellen, dass die Menschen ohne Gott wie Tiere sind, ja gefährlicher als Tiere.

Das Kommen des Königs der Könige

Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst; und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: Das Wort Gottes. Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand. Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er mit ihm die Nationen schlage; und er wird sie hüten mit eisernem Stab, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen. Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

Offenbarung 19:11-16



Daniel 7:13

Matthäus 26:64

Lukas 21:27

Jesus Christus wird wieder kommen. Er kam einstmals, um die Erlösung für die Menschen zu erstreiten. Dieses Kommen war unscheinbar, in Milde, in Gnade. Er liess sich von den eigenen Geschöpfen ans Kreuz nageln. Aber er ist auferstanden und wer heute an Ihn glaubt, darf die Kraft der Erlösung persönlich erfahren.

Wenn nun Jesus Christus wiederkommen wird, dann wird Er als der Richter und Herrscher wiederkommen. Alle Menschen, welche sich gegen Ihn aufgelehnt haben, werden gerichtet werden. Alle dazumalig noch lebende Menschen (gemäss den Angaben in Offenbarung werden durch die Gerichte Gottes mehr als die Hälfte der Menschheit dahingerafft) werden dann gerichtet werden:

- die zur Rechten (die an den Herrn Jesus Christus als ihren persönlichen Heiland geglaubt haben) dürfen eintreten ins Reich
- die zur Linken (diejenigen, welche die Gnade Gottes abgelehnt haben) sterben und kommen in den Hades, um dann 1000 Jahre später vor dem grossen Weissen Thron zu erscheinen
- der Antichrist und der falsche Prophet werden direkt in den Feuersee geworfen
- der Teufel und die Dämonen werden für 1000 Jahre gebunden

Für Israel wird er als der verheissene und vom Überrest heiss ersehnte Messias erscheinen. Für die Völker (Nationen) wird er zum einen als Richter der Nationen und zum anderen als der Herr der Herren, der Könige der Könige kommen.

Alle Nationen werden im 1000-jährigen Reich zu Jerusalem hinaufziehen, um Rat zu holen und um anzubeten.

Millenium

Segen für die Nationen

Siehe, mein Knecht, den ich halte, mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat: Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er wird das Recht zu den Nationen hinausbringen.

Jesaja 42:1

So mache ich dich (Israel) auch zum Licht der Nationen, daß mein Heil reiche bis an die Enden der Erde.

Jesaja 49:6b

Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, damit sie fallen sollten? Das ist ausgeschlossen! Sondern durch ihren Fall ist den Nationen das Heil geworden, um sie zur Eifersucht zu reizen. Wenn aber ihr Fall der Reichtum der Welt ist und ihr Verlust der Reichtum der Nationen, wieviel mehr ihre Vollzahl! Denn ich sage euch, den Nationen: Insofern ich nun der Nationen Apostel bin, bringe ich meinen Dienst zu Ehren, ob ich auf irgendeine Weise sie, die mein Fleisch sind, zur Eifersucht reizen und einige aus ihnen erretten möge. Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird die Annahme anders sein als Leben aus den Toten?

Römer 11:11-15



Jesaja 2:4; 16:4-5; 19:22-25; 60:1-14

Jeremia 3:17

Das Zentrum im irdischen Reich Christi ist Jerusalem. Siehe auch das Kapitel über das 1000-jährige Reich unter dem Haupttitel Israel. Israel wird also das Haupt aller Nationen sein und Jerusalem die Hauptstadt der ganzen Welt. Für die Nationen ergibt sich daraus ein enormer Segen, sowohl materiell als auch geistlich.

Die Bedingungen im 1000-jährigen Reich wurden bereits bei Israel beschrieben und gelten natürlich auch für die Nationen.

Speziell erwähnt sind folgende Völker, welche durch ihre Busse und Hinkehr zu Gott besonders gesegnet sind:

- Moab (Jesaja 16:4-5)
- Ammon (Jeremia 49:6)
- Ägypten (Jesaja 19:22-25)
- Assyrien (Jesaja 19:22-25)

Die Völker werden also ihre Identität bewahren und bekannt sein. Die Herrschaftsstrukturen sind von Gott gegeben. Auf der einen Seite sind die auferstandenen Märtyrer aus der Trübsalzeit, welche ja zu Beginn der 1000 Jahre auferstehen. Diese werden wahrscheinlich die Verbindung zwischen dem irdischen Jerusalem und dem himmlischen Jerusalem bilden. Es heisst einfach, dass sie mit Christus mitherrschen werden.

Es wird also klar Regierungs- und Herrschaftsstrukturen geben. Es wird aber absolute Gerechtigkeit herrschen. Wenn jemand durch die eigene Sünde verführt sich öffentlich auflehnt, dann wird derjenige auch unmittelbar bestraft zum Teil sogar mit dem Tode.

Gog und Magog

Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden und wird hinausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, um sie zum Krieg zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand des Meeres. Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer kam aus dem Himmel herab und verschlang sie. Offenbarung 20:7-9



Jeremia 17:9

Wie vorhin erläutert, ist die Zeit des Millenium geprägt durch folgende Begebenheiten:

- eiserne aber absolute gerechte Herrschaft Jesu Christi
- der Fluch betreffs der Erde ist weg
- der Teufel ist mit seinen Dämonen gebunden

Wir würden spontan sagen, dass dies ja ideale Zustände sind, damit jeder Mensch zur Erkenntnis der Wahrheit kommt und in Schutt und Asche vor Gott Busse tut und die Vergebung im Blute des Christus annimmt. Doch weit gefehlt, denn trügerische ist das menschliche Herz, mehr als alles, unheilbar ist es. So ruft es Jeremia vom Geiste Gottes inspiriert aus.

Während diesen 1000 Jahren werden viele Menschen geboren. Es gibt ja keine Kindersterblichkeit und mit 100 Jahren sind die Menschen noch Jünglinge. Aber die Menschen, welche auf der Erde leben, leben noch mit dem irdischen Körper, welcher die sündige Natur in sich trägt. Die neu geborenen Menschen sind somit nicht automatisch geistlich wiedergeboren. Dies geht wie in allen Haushaltungen nur durch den persönlichen Glauben.

Am Schluss dieser 1000 Jahre gibt es deshalb nochmals eine Prüfung, bei welcher die Herzen offenbar werden. Diese Menschen sind sich nicht gewohnt, durch Erfahrung die Taktiken des Teufels wenigstens Ansatzweise zu durchschauen und sich so vor gewissem Schaden zu bewahren. Und so wird es für den Teufel ein einfaches sein, alle nicht wiedergeborenen zu diesem letzten Aufstand gegen Gott anzustacheln, nachdem er wieder freigelassen wird.

Sie werden also mit Haken, Schaufeln und wie auch immer bewaffnet losziehen von allen Ende der Erde um auf das Zentrum zuzusteuern, der geliebten Stadt Gottes, Jerusalem. Es kommt jedoch nicht zu einem Kampf, sondern Gott greift vom Himmel direkt mit Feuer ein.

Diese Menschen werden also alle in einem Augenblick umkommen, um dann kurze Zeit später vor dem grossen weissen Thron zu erscheinen, um die gerechte Strafe entgegenzunehmen.

Ewigkeit

*Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Thron Gottes und des Lammes. In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, war der Baum des Lebens, der zwölf mal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen. Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen,
Offenbarung 22:1-3*



Offenbarung 21 und 22

2. Petrus 3:10-15

Der Tag des Herrn, welcher ca. 1007 Jahre gedauert hat, wird durch das Verbrennen von Himmel und Erde beendet. Der Tag Gottes bricht dann an, welcher ewig ist.

Bevor der ewige Zustand erreicht werden kann, wird Gott das Universum reinigen:

- der durch die Sünde verschmutzte Teil des Himmels wird mit Feuer vergehen (das neue Jerusalem wurde nie beschmutzt, denn nichts Unreines kann dort eingehen).
- die Erde wird ebenfalls mit Feuer verbrennen
- der Teufel und die Dämonen werden in den Feuersee geworfen, wo sie ewige Pein erwartet
- alle nicht wiedergeborenen Menschen werden auferstehen zum Gericht vor dem grossen weissen Thron (mehr im nächsten Kapitel)
- der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen

Wenn das Universum gereinigt und alles Böse im Feuersee, in der äussersten Finsternis seine ewige Bestimmung gefunden hat, wird Gott den neuen Himmel (als Wohnstätte für die Engel) und die neue Erde erschaffen, in welchem die Gerechtigkeit Gottes wohnt.

Ich denke mir, dass die Menschen, welche durch Glauben gerechtfertigt im 1000-jährigen Reich überlebt haben, deren Körper in einen himmlischen verwandelt und auf die neue Erde versetzt werden. Es wird also auch auf der neuen Erde Nationen und als Zentrum das irdische Jerusalem geben, womit dann alle Verheissungen, welche im AT für ewig gegeben wurden, für die Nation Israel und für die Nationen in Erfüllung gehen. Dies ist aber so nicht explizit offenbart und deshalb betone ich auch, dass ich dies als wahrscheinlich betrachte, aber es nicht mit Bestimmtheit gesagt werden kann.

In der Ewigkeit wird dann völlige Erkenntnis und Ruhe sowie Heiligkeit da sein. Die Menschen und Nationen auf der neuen Erde werden völlig harmonisch miteinander Leben und es wird nur Freude sein und wahre Anbetung Gottes. Da stösst unser Verstand und unsere Fantasie an Grenzen. Unserem Gott ist aber nichts unmöglich und er hat wirklich nur die besten Gedanken für die Menschen, welche sich vor Gott demütigen.

Testfragen



1. Frage

Welche 4 Reiche wurden von Daniel gesehen? Welche beiden Kapitel sprechen davon? Welches Reich wird im NT wieder erwähnt?

.....

.....

.....

.....

.....

2. Frage

Was wissen wir über den Antichristen? Wie wird er sonst noch genannt? Welche Bibelstellen weisen darauf hin?

.....

.....

.....

.....

3. Frage

Welche Beziehung haben das wiedererstandene Römische Reich und Babylon? Wer ist wohl Babylon?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die nicht durch Glauben Gerechtfertigten

Der Bund mit Noah

Und Gott sprach zu Noah und zu seinen Söhnen mit ihm: Und ich, siehe, ich richte meinen Bund mit euch auf und mit euren Nachkommen nach euch und mit jedem lebenden Wesen, das bei euch ist, an Vögeln, an Vieh und an allen Tieren der Erde bei euch, von allem, was aus der Arche gegangen ist, von allen Tieren der Erde. Ich richte meinen Bund mit euch auf, daß nie mehr alles Fleisch ausgerottet werden soll durch die Wasser der Flut, und nie mehr soll es eine Flut geben, die Erde zu vernichten. Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und jedem lebenden Wesen, das bei euch ist, auf ewige Generationen hin: Meinen Bogen setze ich in die Wolken, und er sei das Zeichen des Bundes zwischen mir und der Erde. Und es wird geschehen, wenn ich Wolken über die Erde aufwölke, und der Bogen in den Wolken erscheint, dann werde ich an meinen Bund denken, der zwischen mir und euch und jedem lebenden Wesen unter allem Fleisch besteht; und nie mehr sollen die Wasser zu einer Flut werden, alles Fleisch zu vernichten. Wenn der Bogen in den Wolken steht, werde ich ihn ansehen, um an den ewigen Bund zu denken zwischen Gott und jedem lebenden Wesen unter allem Fleisch, das auf Erden ist. Und Gott sprach zu Noah: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich aufgerichtet habe zwischen mir und allem Fleisch, das auf Erden ist.

1. Mose 9:8-17



Lukas 17:22-27

2. Petrus 3:1-13

Die Sintflut ist eine Illustration seitens Gottes auf die bevorstehenden Gerichte im speziellen auf die Trübsalzeit. Nach der Sintflut hat Gott einen Bund errichtet mit Noah, in welchem Er verheisst, dass keine weitere Sintflut alle Menschen vernichten wird. Dieser Bund ist mit allen Menschen abgeschlossen und gilt, bis diese Erde mit Feuer aufgelöst wird, wie wir dies aus dem 2. Petrus-Brief schliessen können.

Von Natur aus sind aber alle Menschen unter dem Zorn Gottes. Das menschliche Herz ist böse und durch die Sünde vollständig verdorben. Es kann nicht ‚repariert‘ werden. Nur wer durch den persönlichen Glauben annimmt, dass er ein hoffnungsloser Sünder ist, welcher Vergebung braucht und diese Vergebung auch im reinigenden Blut und der Person von Jesus Christus annimmt, hat Anteil am neuen Leben. Nur wer durch den Glauben gerechtfertigt worden ist, wird unter dem Zorne Gottes hinweg gerissen und in das Reich des geliebten Sohnes versetzt.

Trotz dem Umstand, dass die Menschen unter dem Zorne Gottes stehen, hat Er in seiner herablassenden Güte festgesetzt, den Menschen einen von ihm geschützten Freiraum für ihr Wirken zu geben. Wer die von Gott gegebenen Schutzwälle (wie z.B. die moralischen Gesetze) verlässt, der muss dann die Konsequenzen meist schon in diesem Leben tragen. Aber grundsätzlich gilt, dass das gerechte Gericht Gottes erst nach diesem Leben kommt und wir aufgrund der Prosperität eines Menschen auf dieser Erde nicht auf die zukünftige schliessen können.

Aktueller Zustand

Auch euch hat er auferweckt, die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden, in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt. Unter diesen hatten auch wir einst alle unseren Verkehr in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren wie auch die anderen.
Epheser 2:1-3



Lukas 16:19-31

Von Natur aus sind also alle Menschen geistlich tot. Durch die Übertretung von Adam und Eva ist die ganze Erde unter dem Fluch und alle Menschen werden in Sünde geboren. Wer nun dem Ruf Gottes, seinen Zustand der Verlorenheit anzuerkennen und das Geschenk der Rettung durch Glauben anzunehmen, der ist nach dem Tod für ewig getrennt von Gott.

Jesus hat dies in der Geschichte mit dem reichen (nicht gläubigen) Mann und dem armen (gläubigen) Lazarus illustriert. Die Seele des nicht erretten Menschen kommt demzufolge in den Hades (im AT Seol genannt). Der Mensch ist gemäss Lukas 16 in vollem Bewusstsein und empfindet offensichtlich Qualen, welche sicherlich in Bezug zum Leben und deren eigenen Verfehlungen stehen. Die Seelen sind bei vollem Bewusstsein und können den Zustand der Geretteten sowie den eigenen verlorenen Situation erkennen. Weiter muss die erlebte irdische Zeit auch präsent sein, da sich der reiche Mann an seine Brüder erinnert, die zu diesem Zeitpunkt noch leben. Es findet also kein ‚Seelenschlaf‘ während einer langen Zeit statt.

Die Seelen bleiben im Hades gefangen bis zum Tage des Gerichtes vor dem grossen weissen Thron. Dann erst bekommen auch diese Seelen wieder einen Körper, welcher für ewig bestehen wird. Diesen Seelen ist es auch nicht erlaubt, irgendwie wieder auf die Erde zurückzukehren oder in spiritistischen Sitzungen zu erscheinen. Wer Kontakte mit vermeintlichen Toten aufnimmt, muss wissen, dass er ein ausdrückliches Verbot Gottes überschreitet und den Kontakt mit Dämonen aufgenommen hat. Die Stimmen, welche den Toten imitieren, sind Stimmen von Dämonen, welchen man durch diese Handlung Anrecht auf ein solches Tun gibt. Da kann nur davor gewarnt werden.

Die Auferstehung zum Gericht

Wenn er mit Feuerflammen Rache nehmen wird an denen, die Gott nicht anerkennen und die dem Evangelium unsres Herrn Jesus nicht gehorsam sind, welche Strafe erleiden werden, ewiges Verderben, von dem Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Kraft, wenn er kommen wird.

2. Thessalonicher 1:8b-10a

Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht die Erde entfloh und der Himmel, und keine Stätte wurde für sie gefunden. Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite Tod, der Feuersee. Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Offenbarung 20:11-15



Daniel 12:2

Matthäus 8:12 / 13:42, 50 / 22:13 / 24:51 / 25:30

Lukas 13:22-30

Johannes 5:21-29

Wenn die Zeit aufhört zu existieren und diese Erde sowie der Himmel im Feuer vergehen, dann werden alle nicht erretten Seelen individuell gerichtet. Sie werden auch wieder auferstehen, das heisst, dass die Seelen aus dem Hades herauskommen und mit einem Leib zur ewigen Schande und zum Gericht überkleidet werden.

Nur wer im Buche des Lebens aufnotiert ist, hat das ewige Leben in der Gegenwart des Herrn Jesus Christus, alle anderen werden nach ihren Taten gerichtet. In den Büchern sind alle Gedanken, Worte und Taten des ganzen Lebens der einzelnen Menschen registriert. Alle Computer der Welt vermögen dies nicht aufzunehmen, bei Gott ist dies jedoch problemlos möglich.

Alle nicht geretteten Seelen seit Anbeginn der Schöpfung werden wieder auferstehen. Mit einem ewig dauernden Leib müssen sie sich vor dem grossen weisen Thron präsentieren. Auf dem Thron wird derjenige sitzen, welcher ihr Herr und Heiland sein wollte, nun aber ihr Richter sein wird. Jeder Mensch wird absolut gerecht gerichtet genau nach seinen Taten. Jeder hat die ewige Verdammnis verdient.

Das Ende wird also der Feuersee sein, in welchem jeder gemäss der verdienten Strafe und Schweregrad auf ewig leiden wird. Dies ist eines der ernstesten Aussagen der Bibel und jeder Mensch sollte davor zurückschrecken und das angebotene Heil im Herrn Jesus ergreifen.

Hat es der Leser schon für sich persönlich ergriffen?

Testfragen



1. Frage

Wird diese Erde ewig bestehen? Wenn nicht, wie wird sie zerstört werden?

.....
.....

2. Frage

Welche grundsätzlichen Stationen durchläuft ein Mensch (seine Seele/Geist), welcher nicht durch den Glauben gerechtfertigt ist, wenn er stirbt?

.....
.....
.....
.....
.....

3. Frage

Achtung, persönliche Frage: Wo wird der Leser die Ewigkeit verbringen?

.....

Die Engelwelt

Die Engel

Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in den Erdkreis einführt, spricht er: «Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten!» Und von den Engeln zwar spricht er: «Der seine Engel zu Winden macht und seine Diener zu einer Feuerflamme»,

Hebräer 1:6-7

Sind sie nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil erben sollen ?

Hebräer 1:14



Daniel 10:13

In der Bibel ist uns einiges über die Engel geoffenbart. Trotzdem sind es für uns seltsame und fremde Wesen, da wir nicht täglichen Umgang mit ihnen pflegen und die Engel sich in einer anderen Sphäre (nämlich im Himmel) bewegen. Gott hat die Engel als dienstbare Geister erschaffen. Es sind also Geistwesen, welche sich im Himmel befinden.

Die Engel sind Wesen mit einem eigenen Bewusstsein, mit Wissen sowie einem Willen. Die Engel haben ebenfalls Namen, also eine eigene Identität. Sie freuen sich, wenn ein Sünder Busse tut, somit haben sie auch Emotionen. Sie haben also eine Persönlichkeit. Innerhalb der Engel gibt es eine Hierarchie (z.B. Erzengel Michael) und spezielle Dienste (z.B. Engel Gabriel). Es gibt Cherubinen und Seraphinen sowie andere Engel.

Die Engel können sich unter bestimmten Bedingungen auf dieser Erde sichtbar machen. Ihr Wohnort ist jedoch der Himmel. Sie haben von Gott klare Richtlinien und geistliche Gesetze erhalten, in denen sie sich bewegen dürfen. Diejenigen Engel, welche diese Sphäre verlassen oder die geistlichen Gesetze übertreten haben, zählen wir zu den gefallenen Engeln, welche wir auch Dämonen nennen. Allen voran der Teufel selbst.

Wir müssen annehmen, dass es für die Engel wie eine Zeit der Erprobung gab, in welcher die Herzenseinstellung (sofern wir bei einem Geistwesen von Herzen reden dürfen) gegenüber dem Schöpfer offenbar wurde. Engel haben eine ganz andere Stellung und Aufgabe als die Menschen. Für die gefallenen Engel gibt es keine Erlösungsmöglichkeit. Diejenigen Engel, welche in der Erprobung sich als gute Engel erwiesen haben, werden es auch bis in Ewigkeit bleiben. Die gefallenen werden aber auch ihr Wesen nicht ändern.

Der Fall des Teufels

Menschensohn, erhebe ein Klage lied über den König von Tyrus und sage ihm: So spricht der Herr, HERR: Du warst das vollendete Siegel, voller Weisheit und vollkommen an Schönheit, du warst in Eden, dem Garten Gottes; aus Edelsteinen jeder Art war deine Decke: Karneol, Topas und Jaspis, Türkis, Onyx und Jade, Saphir, Rubin und Smaragd; und Arbeit in Gold waren deine Ohrringe und deine Perlen an dir; am Tag, als du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet. Du warst ein mit ausgebreiteten Flügeln schirmender Cherub, und ich hatte dich dazu gemacht; du warst auf Gottes heiligem Berg, mitten unter feurigen Steinen gingst du einher. Vollkommen warst du in deinen Wegen von dem Tag an, als du geschaffen wurdest, -- bis sich Unrecht an dir fand. Durch die Menge deines Handels fülltest du dein Inneres mit Gewalttat und sündigtest. Und ich verstieß dich vom Berg Gottes und trieb dich ins Verderben, du schirmender Cherub, aus der Mitte der feurigen Steine. Dein Herz wollte hoch hinaus wegen deiner Schönheit, du hast deine Weisheit zunichte gemacht um deines Glanzes willen. Ich habe dich zu Boden geworfen, habe dich vor Königen dahingegeben, damit sie ihre Lust an dir sehen. Durch die Menge deiner Sünden, in der Unredlichkeit deines Handels, hast du deine Heiligtümer entweiht. Darum habe ich aus deiner Mitte ein Feuer ausgehen lassen, das hat dich verzehrt, und ich habe dich zu Asche auf der Erde gemacht vor den Augen aller, die dich sehen. Alle, die dich kennen unter den Völkern, entsetzen sich über dich; ein Schrecken bist du geworden und bist dahin auf ewig!
Hesekiel 28:12-19



1. Mose 1:1-2

Jesaja 14:12-15

Den, den wir heute als Teufel kennen, war einstmal einer der schönsten Engel. Gott hat alles wunderbar und perfekt geschaffen. Ganz versteckt offenbart uns Gott dies in Hesekiel 28 und Jesaja 14. Doch dieser schirmender Cherub wollte sein wie Gott. Sein Stolz brachte ihn zu Fall und mit ihm vermutlich ein Drittel (versteckter Hinweis in Offenb. 12:4) der Engel, welche so zu Dämonen wurden, welche vom Teufel abhängig sind. Dieser Fall, welchen ich zeitlich zwischen 1. Mose 1:1 und 1:2 setze, brachte das ganze Elend und Durcheinander ins Universum, welches ursprünglich wunderbar und herrlich erschaffen wurde.

Gott, der das Böse hasst, hat aus einem für uns noch nicht klar nachvollziehbaren Grund dies so zugelassen. Er hat es auch zugelassen, dass er auf der wiederhergestellten Erde den Menschen versuchen durfte, obschon Gott ja im Voraus wusste, dass der Mensch versagen würde. Dies ist eines der grössten Geheimnisse, für welches wir wahrscheinlich in der Ewigkeit eine Antwort bekommen.

Diese wunderbaren Engel haben sich also durch diesen Fall verwandelt und wurden auch aus dem 3. Himmel (dem Berge Gottes) hinausgestossen. Sie verbleiben aber noch in der himmlischen Sphäre.

Gebundene Dämonen

Und Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Behausung verlassen haben, hat er zum Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter Finsternis verwahrt,

Judas 6

Denn wenn Gott Engel, die gesündigt hatten, nicht verschonte, sondern sie in finsternen Höhlen des Abgrundes gehalten und zur Aufbewahrung für das Gericht überliefert hat;

2. Petrus 2:4



1. Mose 6:1-4

Offenbarung 9:1-11

Einige der Dämonen hielten sich nicht an die von Gott festgelegten Grenzen. Wahrscheinlich sind damit diejenigen Engel gemeint, welchen wir in 1. Mose 6 begegnen. Wir befinden uns hier in der vorsintflutlichen Zeit. Die Engel nahmen Menschengestalt an und hatten mit den Frauen Geschlechtsverkehr, aus welchem offenbar Mischwesen entstanden. Dies wollte Gott nicht mehr weiter zulassen und so wurden diese Dämonen gebunden in der Finsternis.

Einige dieser gebundenen Dämonen werden bei der 5. Posaune losgelassen. Sie werden angeführt von Abaddon (gr. Apollyon), welches nicht der Teufel selbst ist. Diese Dämonen kommen vom Abgrund, sie waren wegen ihrer Boshaftigkeit gebunden und werden für 5 Monate freigelassen, um die Menschen in der Drangsalszeit als Gericht Gottes zu drangsalisieren.

Auch die Engel werden einstmals gerichtet werden, wie dies aus 2. Petrus 2:4 hervorkommt. Somit sind die gebundenen Dämonen nur aufbewahrt für den Tag des Gerichtes. Der endgültige Ort ist ja auch der Feursee.

Die aktuelle Einflussphäre

Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt! Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.
Epheser 6:11-12

*Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn der **Fürst der Welt** kommt; und in mir hat er gar nichts;*
Johannes 14:30

Und euch, die ihr tot wart in den Vergehungen und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, hat er mit lebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat. Er hat den Schuldschein gegen uns gelöscht, den in Satzungen bestehenden, der gegen uns war, und ihn auch aus unserer Mitte fortgeschafft, indem er ihn ans Kreuz nagelte; er hat die Gewalten und die Mächte völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt. In ihm hat er den Triumph über sie gehalten.
Kolosser 2:13-15



2. Korinther 11:14

1. Petrus 5:8-9

Offenbarung 12:10

Der Teufel wirkt mit seinen Dämonen aus den himmlischen Örtern heraus. Mit diese himmlischen Örtern ist nicht der physische, sichtbare Himmel gemeint, sondern das Jenseits. Für uns ist dies eine andere Dimension, zu welcher wir keinen Zugang haben und auch keinen Zugang suchen sollen. Die Dämonen dürfen unter Berücksichtigung der von Gott gegebenen Regeln mit Lüge und Trug in diese Welt einwirken.

Es liegt dann bei den Menschen, ob sie den Lügen der Dämonen oder der Wahrheit Gottes Glauben schenken wollen. Der Teufel unternimmt alles, um die Menschen zu verblenden, damit sie den Lichtglanz des Evangeliums nicht sehen. Ist jemand zum rettenden Glauben an Jesus Christus durchgedrungen, so wird die Taktik so geändert, dass das Zeugnis angegriffen wird. Bei einem Gläubigen versuchen die Dämonen vor allem, ihn unschädlich zu machen, in dem er sich entweder mit unnützen Dingen abgibt oder aber irgendwie moralisch oder mit Irrlehren zu Fall gebracht werden kann.

Wir dürfen durch das Wort Gottes die Machenschaften und Absichten des Teufels kennen. Wir wissen auch, dass wir uns in einem geistlichen Kampf befinden. Jede Niederlage dürfen wir Gläubige getrost unserem Herrn beichten. Er ist treu und wird uns reinigen und auch wiederherstellen (siehe auch 1. Joh. 1). Bekenntnis und Licht sind Waffen, bei denen der Feind weichen muss.

Die Einwirkung kann subtil durch falsche Philosophien und Religionen passieren. Sie kann aber auch grotesk und mit seelischer Gewaltanwendung von staten gehen, wenn sich ein Mensch dem okkulten geöffnet hat. Im schlimmsten Fall darf ein oder mehrere Dämonen Besitz von einem Menschen nehmen.

Manchmal nimmt der Teufel auch die Gestalt eines Engels des Licht an (wie z.B. bei den Marienerscheinungen). Er verführt die Menschen durch verschrobene Moralvorstellungen und flüstert Lügen ein. Die ganze Moralrevolution der letzten Jahrzehnte in den so genannten christlichen Abendländern sprechen Bände davon. Oder verführt durch die Macht und das Geld. Er hat in den ca. 6 Tausend Jahre Erfahrung mit dem Menschen ein ganzes Arsenal von Waffen, welche er geschickt einsetzen kann.

Als Gläubige müssen wir aber keine Angst vor dem Feinde haben. Wir haben durch Jesus Christus den Sieg. Er hat den Teufel und die Dämonen am Kreuz von Golgatha überwunden. Er hat dort dem Teufel alles aus der Hand genommen, was er gegen uns vorzubringen hatte.

Trotzdem geht der Teufel weiter als Verkläger der Menschen und im speziellen der Gläubigen vor Gott. Zuerst stellt er eine Falle. Ist dann der betreffende nicht aufmerksam gewesen und im gläubigen Aufblick zum Herrn gewandelt und so effektiv in die Falle geraten, dann geht der hinterlistige Feind damit vor Gott, um uns gerechterweise zu verklagen. Zum guten Glück haben wir aber im Himmel unseren Anwalt, den Herrn Jesus Christus, welcher dann sagt: Ja, das ist richtig, aber ich habe bezahlt, er/sie ist mein!

Rauswurf aus dem Himmel

*Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; und sie bekamen nicht die Übermacht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen. Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.
Offenbarung 12:7-10*



Offenbarung 16:13

Aufgrund der zeitlichen Einordnung in Offenbarung 12 und der darin beschriebenen unmittelbaren Verfolgung des israelitischen Überrestes, dürfte der Rauswurf aus dem Himmel in der Mitte der Trübsalzeit stattfinden. Michael führt die Engel an und säubert den Himmel, in dem der Teufel und die Dämonen aus dieser Sphäre verstossen werden. Ich nehme an, dass die Dämonen auf der Erde nicht direkt sichtbar sind. Die Aktivität der Dämonen wird aber sehr wohl sichtbar werden:

Das römische Reich selbst kommt vom Abgrund und erhält die Macht direkt vom Teufel. Der Antichrist und der falsche Prophet sind direkt vom Teufel inspiriert und erhalten auch die Macht von ihm, um Wunder und Zeichen vor den Leuten zu vollbringen.

Die Dämonen werden von vielen Besitz ergreifen und die Menschen intensiv zur Auflehnung gegen Gott verführen, so dass es dann mehrmals in Offenbarung heisst, dass die Menschen Gott lästerten.

Da der Teufel weiss, dass er nur eine kurze Zeit zur Verfügung hat, gibt er nicht etwa klein bei, sondern intensiviert seine Aktivität nur noch um so mehr. Seine und aller Dämonen-Macht ist aber klar durch den von Gott vorgegebenen Rahmen gegeben. Viele Gläubige dürfen getötet werden, von dem Spricht das 5. Siegelgericht und auch die 1. Auferstehung dieser Märtyrer in Offenbarung 20. Aber der gläubige Überrest aus Israel wird durch Gott selbst bewahrt, der Teufel kann schlussendlich nichts anhaben.

Für 1000 Jahre gebunden

Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm, damit er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet sind. Nach diesem muß er für kurze Zeit losgelassen werden.

Offenbarung 20:1-3



Offenbarung 20:7-9

Der stufenweise Fall des Teufels geht beim Kommen des Herrn Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit weiter. Nebst dem Teufel werden natürlich alle Dämonen auch mitgebunden, so dass diese während den 1000 Jahren keine Einflussmöglichkeiten mehr haben.

Diese Zeit wird ja geprägt sein durch eine nie gekannte Prosperität und Wohlstand. Es gibt für die Menschen keine äussere Versuchung, keine lügnerische Philosophie und Religion, sondern nur die Wahrheit in Gerechtigkeit und Liebe.

Am Ende der 1000 Jahre darf aber der Teufel die Nationen nochmals verführen. Wie oben schon angeführt ist es für ihn dann ein leichtes, da alle nicht wiedergeborenen aus dem 1000-jährigen Reich keine Erfahrung mit den Versuchungen und Lügen des Teufels haben. Deshalb fallen sie auch prompt und direkt darauf hinein, so dass es effektiv heisst, dass sie alle hinaufziehen und das Lager der Heiligen umzingeln, welche ihnen ja gar nichts angetan haben sondern ganz im Gegenteil es ging vom Zentrum, von Jerusalem nur Segen aus.

Doch diese letzte Rebellion der Menschen, angezettelt durch den Teufel selbst, wird nur von ganz kurzer Dauer sein. Gott selbst greift mit Feuer ein und vernichtet alle, den Teufel nimmt er und wirft ihn in den Feuersee.

Ewig im Feuersee

*Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier als auch der falsche Prophet sind; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Offenbarung 20:10*



Matthäus 25:41

Der Teufel wird auch ohne Tribunal direkt in den Feuersee geworfen, in welchem das Tier (der Antichrist) und der falsche Prophet (welche ja 1000 Jahre vorher hier reingeworfen wurden) immer noch sind. Sie wurden also nicht irgendwie ausgelöscht, nein, sie bleiben bei Bewusstsein und werden dort ewig bleiben müssen. Aber, wie wir gesehen haben, werden leider auch die Menschen dort sein, welche auf die Lügen Satans gehört haben.

Es ist deshalb ausserordentlich wichtig für den Leser, dass mit diesen Zeilen nicht einfach Bibelwissen angehäuft wurde. Mit Wissen allein wird niemand gerettet. Wenn du noch keine Heilsgewissheit hast, wenn du in deinem Herzen nicht mit Überzeugung und biblischen Gründen sagen kannst: Ja, ich werde einst in der Ewigkeit bei Jesus Christus sein und der 2. Tod kann mir nichts anhaben, dann bedenke die nachfolgenden Schritte:

- Bete aufrichtig zum Schöpfergott, dass Er dir Barmherzig und Gnädig sein mag und sich dir durch den Heiligen Geist offenbaren möge
- Lies die Bibel in dieser Reihenfolge: Johannesevangelium, Römerbrief, die anderen Evangelien, die anderen Briefe des Paulus, die Apostelgeschichte, 1. Buch Mose, die anderen Briefe, die Offenbarung, dann das ganze AT und NT
- Lies die Bibel betend, dass Gott dir die Augen öffnen möge
- Sei ehrlich zu dir selbst zu gegenüber Gott
- Anerkenne, dass du nicht nur gesündigt hast, sondern durch und durch sündig bist und nichts gutes in dir ist, welches dir einen Eintritt in den Himmel verschaffen könnte
- Tue Busse über deine verkehrten Wege: Gedanken, Worte und Taten
- Betrachte Jesus Christus am Kreuz von Golgatha: nehme dieses Werk, dieses heilige Blut ganz persönlich für dich in Anspruch
- Suche die Gemeinschaft mit Christen, welche auch dieselbe Erfahrung gemacht haben und dem Herrn Jesus Christus aufrichtig nachfolgen wollen und Gottes Wort einhalten möchten
- Gib anderen Zeugnis über deine Erfahrung mit Gott

Testfragen



1. Frage

Wann und zu welchem Zweck wurden die Engel erschaffen?

.....

.....

.....

2. Frage

In welcher Sphäre bewegen sich die gefallenen Engel (Teufel und seine Dämonen) heute? Gibt es auch schon gebundene Dämonen?

.....

.....

.....

3. Frage

Welche 3 Stufen des Falles (bzw. Unterganges) stehen dem Teufel (und seinen Dämonen) noch bevor?

.....

.....

.....

Kleines Glossar

Allegorie	rational fassbare Darstellung eines abstrakten Begriffes in einem Bild
Amillennialismus	1000-jähriges Reich wird als nicht reales Reich interpretiert sondern vergeistigt
Chiliasmus	das 1000-jährige Reich wird als reales Reich erwartet
Eschatologie	Lehre der letzten Dinge; Lehre der Prophetie
Hades	griechischer Begriff für Unterwelt, Todeswelt; Ort, in welchem die nicht durch Glauben gerechtfertigten Seelen der Toten auf die Auferstehung zum Gericht warten.
Hermeneutik	gr. hermeneuo: deuten, auslegen, übersetzen; Lehre der Methodik für die richtige Auslegung und Verständnis der Heiligen Schriften
Metapher	bildliche Übertragung eines abstrakten Begriffes aufgrund eines Vergleiches (Bsp. Sara - Hagar → Gal. 4.21-31)
Millenium	tausendjähriges Reich
Postmillennialismus	tatsächliches 1000-jähriges Reich wird abgelehnt, das 2. Kommen Christi sei, nachdem die ganze Welt christianisiert sei
Prämillennialismus	Festhalten an tatsächlichem 1000-jährigen Reich zu dessen Beginn Christus in Herrlichkeit für alle sichtbar kommt und regiert
Prophet	Sprachrohr Gottes
Seol	hebräischer Begriff für die Totenwelt; im Alten Testament war im Sheol sowohl die gläubigen wie auch die nicht gerechtfertigten Seelen der verstorbenen inbegriffen, jedoch klar voneinander getrennt
Typus	(Schatten)bild einer geistlichen Realität (Person oder Wahrheit)
	<i>Typus</i> ↔ <i>Antitypus</i>
	Schatten ↔ Realität
	Bild ↔ Gegenbild
	Bsp.: Josef ↔ Jesus

Literaturhinweise

Bibel und Zukunft	J. D. Pentecost, CVD (Christlicher Verlag Dillenburg) Untersuchung endzeitlicher Aussagen der Heiligen Schrift Ausführliche Einführung in die Prophetie, als Ergänzungslektüre zu diesem Skript sehr empfohlen.
Bibelpanorama	CVD Graphische Übersicht der verschiedenen Heilszeiten. Ausgezeichnete Hilfe im Bibelstudium und Verständnis der unterschiedlichen Heils-Haushaltungen.
Das Buch der Offenbarung	W. J. Ouweneel, CLV (Christliche Literaturverbreitung, Bielefeld) Gut verständliche und ausführliche Auslegung der Offenbarung mit guter allgemeiner Themeneinführung
Wie wird es im Himmel sein?	W. MacDonald, CLV Gedanken über das uns offenbarte des Himmels
Die Frau und das Tier	D. Hunt, CLV Detaillierte Ausführung über die katholische Kirche mit Bezug auf Offenbarung 17 und 18